

## PROGRAMM

**1. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)  
Greifswald, 21. – 23. September 2006**

Kontinuität und Zukunft:

- Bevölkerung -
- Versorgung -
- Evidenz -





## Grußworte

Grußwort der Tagungspräsidenten .....	1
Grußwort des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern .....	3
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Greifswald .....	5
Grußwort des Rektors der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald .....	7
Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald .....	9
Grußwort des Vorsitzenden der DGEpi .....	11

Sponsoren und Aussteller .....	13
--------------------------------	----

Veranstaltungsübersicht .....	14
-------------------------------	----

## Wissenschaftliches Programm - Vortragssessions

### Donnerstag, 21.9.2006

Epidemiologie allergischer Erkrankungen I .....	16
Statistische Methoden in der Epidemiologie .....	16
Ernährungsepidemiologie – Übergewicht .....	17
Epidemiologie der Arbeitswelt – Arbeitsbedingte Krebserkrankungen .....	18
Krebsepidemiologie I .....	19
Präventionsforschung .....	20
Ernährungsepidemiologie – EPIC .....	21
Umweltmedizin .....	21
Epidemiologie allergischer Erkrankungen II – ISAAC Studie .....	22
Genetische Epidemiologie .....	23
Epidemiologie der Arbeitswelt – Methoden und Ergebnisse .....	23

### Freitag, 22.9.2006

Strahlenepidemiologie und Epidemiologie des Alterns .....	25
Herz-Kreislauf-Epidemiologie I – Kausale Pfade – Analyse der Einflussfaktoren .....	25
Versorgungsepidemiologie I – Bevölkerungsbezogener Bedarf .....	26
Muskuloskeletale und Darmerkrankungen .....	27
Infektionsepidemiologie I .....	27
Neuroepidemiologie .....	28

# Inhaltsverzeichnis

Versorgungsepidemiologie II – Qualitätsmessung.....	29
Krebsepidemiologie II.....	30
Herz-Kreislauf-Epidemiologie II – Kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes .....	31
Epidemiologische Methoden.....	32
Pharmakoepidemiologie und Freie Themen.....	33
<b>Samstag, 23.9.2006</b>	
Infektionsepidemiologie II.....	34
Nutzung von Routinedaten in der Epidemiologie und Neue Aktionsfelder .....	34
Versorgungsepidemiologie III – Effizienz.....	35
Epidemiologie der Zahn- und Munderkrankungen.....	36
<b>Postersessions</b>	
<b>Donnerstag, 21.9.2006</b>	
Risikoprädiktion kardiovaskulärer Erkrankungen / Metabolische Erkrankungen .....	37
Genetische Epidemiologie und Statistische Methoden.....	38
Krebsepidemiologie I.....	39
Epidemiologie der Arbeitswelt.....	40
Präventionsforschung I.....	41
Zahn- und Munderkrankungen, chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen.....	43
Versorgungsepidemiologie I .....	44
Ernährungsepidemiologie und Freie Themen.....	45
<b>Freitag, 22.9.2006</b>	
Infektionsepidemiologie .....	47
Epidemiologische Methoden.....	48
Krebsepidemiologie II und Nutzung von Routinedaten.....	49
Allergien und Umweltmedizin.....	50
Präventionsforschung II und Strahlenepidemiologie .....	52
Versorgungsepidemiologie II .....	53
Epidemiologische Studien – Schwerpunkt Kinder .....	54
Pharmakoepidemiologie und Epidemiologie des Alterns .....	56

# Inhaltsverzeichnis

## Plenarveranstaltungen

### Donnerstag, 21.9.2006

Eröffnungsveranstaltung mit Festvortrag .....	57
Pro & Contra – Mammographie-Screening .....	57

### Freitag, 22.9.2006

Plenarvortrag „Ost vs. West oder arm vs. reich? Sozialepidemiologie in Deutschland“ .....	58
Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Epidemiologie – Inhalte, Strukturen, Förderperspektiven“ .....	58
Plenarveranstaltung „Veterinary Public Health – Gesundheitsforschung zwischen Veterinär- und Humanmedizin“ .....	58

### Samstag, 23.9.2006

Plenarvortrag „Epidemiologie – Evidenz – Evidenzbasierte Medizin“ .....	59
--	----

## Satellitenveranstaltungen

Satelliten-Symposium „10 Jahre SHIP“ .....	60
Deutsch-Polnisches Satelliten-Symposium .....	61

## Tutorien

Tutorium 1: Versorgungsepidemiologie mit Sekundärdaten – Nutzung von Daten aus Routineerhebung .....	62
Tutorium 2: Mehrebenenmodelle – Multi-Level-Analysis .....	63
Tutorium 3: Nutzung bevölkerungsbezogener Krebsregisterdaten in der epidemiologischen Forschung .....	63
Tutorium 4: Klinische Epidemiologie und evidenzbasierte Medizin .....	64

## Frühstücksworkshops – Meet the Expert

Frühstücksworkshop I – Ernährung .....	65
Frühstücksworkshop II – Umweltepidemiologie .....	65
Frühstücksworkshop III – Allergien .....	65
Frühstücksworkshop IV – Versorgungsforschung vs. Versorgungsepidemiologie .....	65

Sitzungstermine der Arbeitsgruppen, des Vorstandes der DGEpi, der Zertifikatskommission Epidemiologie .....	66
--	----

Mitgliederversammlung der DGEpi .....	68
---------------------------------------	----

Preisverleihungen und Closing Remarks .....	69
---	----

## Inhaltsverzeichnis

Posterstellplan .....	71
Stadtplan mit Tagungsorten .....	74
Tagungsräume .....	75
Tagungsorte .....	76
Rahmenprogramm .....	84
Allgemeine Hinweise .....	85
Busstreckenplan .....	87
Parkmöglichkeiten .....	88
Cafés, Bäckereien und Restaurants in der Innenstadt .....	89
Sehenswertes Greifswald .....	92
Kulturtipps .....	95
Tagungsleitung und Organisationskomitee .....	97
Programmkomitee und Gutachter .....	98



### **Grußwort der Tagungspräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Greifswald) Prof. Dr. Torsten Schäfer (Lübeck)**

Ein ganz herzliches Willkommen hier in Greifswald – zur ersten Jahrestagung der neu gegründeten Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie.

Wir freuen uns sehr, dass diese erste Jahrestagung bei unseren Kolleginnen und Kollegen eine so große Resonanz gefunden hat. Über 320 Abstracts wurden zur Begutachtung eingereicht. Die große Mehrheit der Abstracts war qualitativ hochwertig und befasste sich mit relevanten Themenbereichen, wie die Gutachter bestätigten. Es wurden 138 Vorträge und 174 Posterbeiträge für das Programm ausgewählt.

Es erwartet uns daher in den kommenden drei Tagen ein interessantes und abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm. In den klassischen Fächern Krebsepidemiologie, Herz-Kreislauf-Epidemiologie und Infektion werden die wichtigen und aktuellen Forschungsprojekte aus der ganzen Bundesrepublik vertreten sein – und viele Beispiele internationaler Kooperationen.

Gleichzeitig machen sich neue Trends deutlich bemerkbar. Zum Thema Versorgungsforschung und –epidemiologie sowie zur Präventionsforschung wurden mehr als 60 Beiträge eingereicht – diese Themenbereiche sind daher in diesem Jahr erstmals mit mehreren Sessions vertreten. Eine weitere sehr positive Tendenz ist der große Anteil an Arbeiten von jüngeren Kolleginnen und Kollegen, von denen viele auf dieser Jahrestagung zum ersten Mal dabei sein werden – worüber wir uns ganz besonders freuen.

Wie Sie im Hauptgebäude unserer Tagung unschwer erkennen können, haben wir die wissenschaftlichen Poster hoch gewichtet und möchten diese damit ähnlich anerkennen wie die für Vortragsessions angenommenen Beiträge. Die Poster sind über den gesamten Tagungszeitraum ausgestellt und werden in moderierten Begehungen von den Autoren vorgestellt und diskutiert.

Jeder Kongresstag beginnt mit einer wissenschaftlichen Session im Plenum. Eingeladene Referentinnen und Referenten werden aus ihren Forschungsgebieten zu aktuellen Themen unseres Faches vortragen. Zwei Satellitensymposien verbinden die regionale und die

internationale Perspektive der Epidemiologie. Das deutsch-polnische Symposium beleuchtet die Arbeitsepidemiologie aus der Sicht eines „alten“ und eines „neuen“ EU-Landes. Wie stark die menschliche Gesundheit auch heute noch mit der Gesundheit der Tiere verbunden ist, oder anders ausgedrückt, warum Tierseuchen ein wachsendes Risiko für den Menschen darstellen, werden wir im Symposium „Veterinary Public Health“ mit Referenten aus den zuständigen Bundesinstituten Deutschlands und der Schweiz in Erfahrung bringen können.

Wissenschaft lebt von unterschiedlichen Meinungen und Hypothesen. Sie treiben uns voran, in Studien nach dem Kausalzusammenhang zu forschen. Unsere Ergebnisse decken die Risiken auf, zeigen Möglichkeiten zur Prävention auf und liefern die wissenschaftliche Grundlage für die Beratung der Bevölkerung. Auf dieser Jahrestagung werden Experten das Pro und Kontra zum Thema „Mammografie-Screening“ diskutieren.

Zur Zukunft der Epidemiologie werden am Freitag auf dem Podium in einer Plenarveranstaltung namhafte Vertreter der Epidemiologie, der Politik und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) Stellung beziehen - eine rege Beteiligung aus dem Publikum wird diese Sitzung sicher noch spannender machen.

Und nicht zuletzt auf unserem Gesellschaftsabend im aufwendig renovierten Pommerschen Landesmuseum können Sie in guter Gesellschaft „über den Tellerrand blicken“ – wissenschaftlich und kulinarisch - bei „Sterne“-Essen und „Herr“-licher Livemusik.

Wir wünschen allen eine interessante Tagung, einen anregenden wissenschaftlichen Austausch und Ihnen allen als Gästen unserer Universitäts- und Hansestadt einen angenehmen Aufenthalt in Greifswald!



Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, MPH



Prof. Dr. Torsten Schäfer, MPH



### **Grußwort des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann (Schwerin)**

Ganz herzlich möchte ich die Teilnehmer und Gäste der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie begrüßen. Dass die im Jahre 2005 neu gegründete Fachgesellschaft ihre erste Tagung in Greifswald ausrichtet, ist aus meiner Sicht eine besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit der Greifswalder Fachvertreter. Gleichzeitig werden hiermit neue Maßstäbe für die Profilierung des Faches in Forschung, Lehre und Krankenversorgung gesetzt.

Die traditionsreiche Hanse- und Universitätsstadt verbunden mit der schönen landschaftlichen Region und der Ostseeküste bietet mit Sicherheit einen angemessenen Rahmen für Ihre Veranstaltung und wird Sie nicht enttäuschen. Aber auch aus wissenschaftlicher Sicht ist Greifswald der richtige Ort, um über „Kontinuität und Zukunft – Bevölkerung – Versorgung – Evidenz“ zu beraten.

Bereits im Jahre 1992 begann die Ausrichtung der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald auf den Forschungs- und Versorgungsschwerpunkt Community Medicine. Im Rahmen der Evaluation der Medizinischen Fakultäten in den neuen Bundesländern hat der Wissenschaftsrat die Etablierung der „Community Medicine“ in Greifswald als zukunftsweisendes Konzept empfohlen, welches von der Landesregierung maßgeblich unterstützt wurde. Seither bietet die Universität Greifswald durch eine gut ausgebaute bevölkerungsbezogene Gesundheitsforschung im Forschungsschwerpunkt Community Medicine – ein Alleinstellungsmerkmal der Universität – eine ausgezeichnete Grundlage für eine nachhaltige epidemiologische Forschung. Im Land verfügbare repräsentative Gesundheitsstudien, wie die Study of Health in Pomerania oder der Neugeborenen survey geben vielfältige Aufschlüsse über die gesundheitliche Lage der Bevölkerung unseres Landes. Die Landesregierung greift diese gerne auf und setzt sie im vorbeugenden Gesundheitsschutz und in der Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung praktisch um.

Die Gesundheitsförderung durch den Ausbau präventiver Angebote für Personen jeden Lebensalters stellt ein vordringliches gesellschaftliches Ziel dar und ist im Rahmen der Aktivitäten unseres Bundeslandes als Gesundheitsland Nr. 1 in Deutschland von besonderer Bedeutung. Mit dem Ausbau der Gesundheitswirtschaft verbindet das Land die Hoffnung, dass Mecklenburg-Vorpommern national und international

mehr Beachtung findet und die Wirtschaftskraft gestärkt wird. Für zukunftsfähige Strukturen sind neben den vorhandenen Rahmenbedingungen Interdisziplinarität, Kooperation und wissenschaftliche Exzellenz wichtige Voraussetzungen. Zur Umsetzung des Konzeptes „Gesundheitsland“ und zur Entwicklung des Marktes sind Landesregierung, Wirtschaftsvertreter und auch die Hochschulen des Landes in der Pflicht, ihren Beitrag zu leisten. Im Rahmen der Präventivmedizin bringt sich auch das Institut für Community Medicine der Universität Greifswald auf Grund seiner Kompetenz zu den „Neuen Versorgungsformen“ ein.

Die Thematik Ihrer 1. Jahrestagung ist weit gefasst und von größter gesellschaftlicher Bedeutung. Häufigkeit, Auswirkungen, Risikofaktoren und Prävention chronischer Erkrankungen, Ernährung und Gesundheit, Arbeitswelt und Gesundheit sowie die medizinische Versorgungssituation der Bevölkerung stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Namhafte Referenten garantieren, dass neben der Breite der Themenkomplexe auch die wissenschaftliche Tiefe erzielt wird.

Der 1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Greifswald wünsche ich einen guten Verlauf, wissenschaftlich überzeugende und praxisrelevante Ergebnisse. Ich werde mich auch zukünftig dafür einsetzen, dass unser Land Mecklenburg-Vorpommern sich als ein wichtiger Standort für die epidemiologische und gesundheitswissenschaftliche Forschung bundesweit etabliert und weiter entwickelt.



Prof. Dr. Dr. med. Hans-Robert Metelmann

Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern



### **Grußwort des Oberbürgermeisters der Universität- und Hansestadt Greifswald**

#### **Dr. Arthur König**

Als Oberbürgermeister der Stadt Greifswald ist es mir eine große Freude, dass Greifswald heute und in den kommenden drei Tagen ganz im Zeichen der epidemiologischen Forschung steht. Dies ist für Greifswald nicht nur eine große Ehre, es zeigt zugleich, welche außerordentliche Bedeutung die Epidemiologie an der Universität Greifswald hat.

Ihnen allen ein herzliches „Willkommen“ in unserer schönen Universitäts- und Hansestadt.

Wir befinden uns gegenwärtig in einem besonderen Jahr, die Ernst-Moritz-Arndt-Universität – unsere Universität – feiert ihr 550-jähriges Bestehen. In der mehr als 750-jährigen Geschichte Greifswalds hat die Universität seit ihrer Gründung bis in die Gegenwart stets wesentliche Impulse für die Stadtentwicklung gegeben. Sie ist heute in der Region der größte Arbeitgeber und damit der wesentliche Wirtschaftsfaktor.

Mit fast 11.000 Studenten auf 53.000 Einwohner prägt die Universität das Bild der Stadt und hält diese jung, weltoffen und flexibel.

International renommierte Forschungsinstitute haben sich in den letzten 15 Jahren in Greifswald angesiedelt, hier sind das Max Planck Institut für Plasmaphysik zu nennen oder das Biotechnikum und das Technologiezentrum. Der Veranstaltungsort, in dem wir uns zurzeit befinden, nimmt unter den Forschungseinrichtungen eine besondere Position ein. Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg eröffnete im Jahr 2002 und fördert seitdem insbesondere fächerübergreifende Forschungsprojekte sowie die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aus dem Ostseeraum.

In Greifswald wird besonderer Wert auf die bevölkerungsbezogene epidemiologische Forschung gelegt. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gehören wahrscheinlich zu den wissenschaftlich mit am besten untersuchten Menschen in der Bundesrepublik bezüglich ihrer Gesundheitssituation. Bereits als Neugeborene werden sie im Neugeborenen survey, der Study of Neonates in Pomerania, unter medizinischen und epidemiologischen Gesichtspunkten untersucht, im Jugendalter erfolgen dann Befragungen zu z. B. verschiedenen Schmerzformen oder dem Rauch- und Alkoholkonsum. Im Erwachsenenalter werden zurzeit mehr als 4000 Probanden aus Greifswald, Stralsund und Ostvorpommern in der Study of Health in Pomerania sowie zahlreichen assoziierten Projekten umfassend

medizinisch, labormedizinisch und molekulargenetisch untersucht. In der medizinischen Fakultät gibt es mit dem universitären Forschungsschwerpunkt Community Medicine eine Forschungseinrichtung, die in dieser Form wohl einzigartig ist und derzeit in Deutschland nur in Greifswald existiert.

Gleichzeitig beschränkt sich die epidemiologische Forschung in dieser Region nicht nur auf den Menschen. Die Insel Riems und der vorgelagerte Festlandteil Riemserort sind ein Teil der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, und noch dazu mit einem besonderen Flair. Dort befindet sich das Friedrich-Loeffler-Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit. Bereits 1997 wurde die Insel Riems zum Hauptsitz der früheren Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere. Heute entsteht hier in Greifswald das modernste Tierseuchenforschungsinstitut Europas.

Insgesamt sind Gesundheitsforschung und Epidemiologie in unserer Region stark vertreten und im nationalen und internationalen Vergleich gut aufgestellt.

Als Oberbürgermeister Greifswalds begrüße und fördere ich diese vielfältigen Aktivitäten, da die Gesunderhaltung der Bürgerinnen und Bürger für mich eine besondere Priorität hat.

Ich hoffe, dass die Stadt auch in Zukunft ein lebendiger und starker Standort wissenschaftlicher epidemiologischer Forschung bleibt. Einen Beitrag dazu leisten Sie mit der Durchführung Ihrer ersten Jahrestagung der neu gegründeten Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Greifswald.

Ich wünsche Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, interessante Vorträge und Diskussionen und einen angenehmen Aufenthalt in Greifswald.



Dr. Arthur König

Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald



### **Grußwort des Rektors der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

**Prof. Dr. Rainer Westermann**

In ihrem Jubiläumsjahr des 550-jährigen Bestehens hat die Universität Greifswald schon eine Reihe interessanter Tagungen mit spannenden Themen gesehen, aber die erste Jahrestagung einer neu gegründeten wissenschaftlichen Fachgesellschaft ist doch eine Besonderheit unter den Veranstaltungen dieses Festjahres. „Wissen lockt“ eben auch – zu meiner großen Freude – Sie heute und in den kommenden Tagen in unsere alte, neue Universität.

„Einfach anfangen“ ist das Motto für Existenzgründer in Mecklenburg-Vorpommern. Die Portion Mut und Optimismus, die es dazu braucht, hatten ganz offensichtlich auch die Mitglieder der neuen Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi). Die Universität Greifswald hat es sich auf die Fahne geschrieben, Existenz- Gründungen mit zu fördern. Die Universität kann dabei auf die Erfahrung aus 550 Jahren zurückblicken. Wichtig an einer langen Tradition ist nicht, in die Vergangenheit zu schauen, sondern die gemachten Erfahrungen zu nutzen und darauf aufbauend Konzepte für die Zukunft zu entwickeln. Daher stellt die Universität gemeinsam mit dem Krupp-Kolleg gerne die Hörsäle und Tagungsräume für das „Start up“ der neuen Fachgesellschaft für Epidemiologie zu Verfügung, die hoffentlich in 550 Jahren auf eine Tradition verweisen kann wie die Universität Greifswald heute.

Die deskriptive Epidemiologie hilft bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Gesundheitssystem. Die analytische Epidemiologie erforscht in großen, bevölkerungsbezogenen Studien die Ursachen und Risikofaktoren von Krankheiten, aber auch die Wirksamkeit von medizinischen Therapien und gezielten Präventionsmaßnahmen zur Gesunderhaltung und Prävention in der Bevölkerung. Dabei ist die Epidemiologie traditionell interdisziplinär - und in den Instituten unserer Universität finden sich ebenso wie heute hier auf Ihrer Tagung Epidemiologen, Mediziner, Statistiker, Psychologen, Gesundheitswissenschaftler, Soziologen und Wissenschaftler weiterer, naturwissenschaftlicher Disziplinen in den fachübergreifenden Forschungsprojekten zum wissenschaftlichen Austausch und zur Kooperation zusammen.

Die moderne Epidemiologie hat bereits den Blick in die Zukunft gerichtet und begonnen, die aktuellen Methoden der Molekularbiologie und Genomforschung in ihre Forschungsmethodik und die großen bevölkerungsbezogenen Studien zu integrieren. Die Epidemiologie hat

ihre Rolle in der Versorgungsforschung zur Entwicklung des künftigen Gesundheitssystems angenommen. Dies spiegelt sich auch hier in der Universität Greifswald wider.

Die EMAU beheimatet und fördert die „Study of Health in Pomerania (kurz SHIP)“, eine große bevölkerungsbezogene Studie zu Gesundheit und Risikofaktoren, in der derzeit in einem Follow-up über 4000 Erwachsene erneut standardisiert klinisch untersucht und in Interviews befragt werden. Mit dem Neugeborenen-Survey „Study of Neonates in Pomerania (SNiP)“ wurde dieser Forschungsansatz aufgegriffen und so werden zukünftig bevölkerungsrepräsentative Daten zu zahlreichen Gesundheitsindikatoren für alle Lebensalter zur Verfügung stehen.

Beide Studien gehören zum interdisziplinär angelegten Forschungsverbund Community Medicine, der hier an der Universität die klinisch tätigen Kollegen und die epidemiologisch Forschenden Instituts- und auch fakultätsübergreifend verbindet. Die Auswertung des umfassenden, bevölkerungsbezogenen Datenkörpers und weitere Aktivitäten des Forschungsverbundes ermöglichen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Universität will bundesweit und international konkurrenzfähige Forschung betreiben und ich bin sicher, dass die Epidemiologie und die Community Medicine weiterhin ihren Teil dazu beitragen werden. Dazu gehört auch der wissenschaftliche Austausch mit Kollegen von Universitäten und Institutionen anderer Bundesländer und ein Blick „über den Tellerrand Deutschlands“ hinaus – der hier in der Eröffnungsveranstaltung mit dem Festvortrag von Frau Dr. Nolte und mit einem deutsch-polnischen Satelliten-Symposium zum Thema „Occupational Health Research“ ein wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Kongressprogramms sein wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen anregenden und intensiven wissenschaftlichen Austausch in den kommenden drei Tagen und einen angenehmen Aufenthalt in den altehrwürdigen Gebäuden der Universität sowie in der Modernität des Alfred-Krupp-Wissenschaftskollegs.

Der neuen Fachgesellschaft wünsche ich in Ihrem Jahr „1“ eine erfolgreiche Entwicklung und eine gute Zukunft.



Prof. Dr. Rainer Westermann

Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



### **Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Prof. Dr. Heyo Klaus Kroemer**

Als Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald begrüße ich Sie herzlich zur 1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Greifswald.

Ihr Motto „Kontinuität und Zukunft“ passt nicht nur gut zu Ihrer neuen Fachgesellschaft – die mit ihrer direkten Vorgängerin, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie eigentlich schon 14 Jahre alt ist – sondern auch zur Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald.

Im Falle unserer Universität sind es nun schon 550 Jahre, die geprägt waren von Aufbauleistungen und Erfolgen. In denen aber Politik, Ausrichtung und Prioritäten immer wieder auch in Frage gestellt werden mussten und in denen die Alma Mater Gryphiswaldiensis sicher mehr als einmal auf Irrwege geraten ist. Tradition verpflichtet also zur kritischen Analyse und Evaluation und immer wieder zu Korrekturen und Konsequenzen. Ein modernes Fakultätsmanagement baut auf dieser Tradition auf, stellt sich den aktuellen Problemen und Herausforderungen im Hochschulbereich – und denkt gleichzeitig in seiner Strategie voraus.

Ein Grund dafür, dass Ihre Jahrestagung heute hier in Greifswald stattfindet, geht auf die Empfehlung des Wissenschaftsrates zurück, der in den Jahren nach der Wiedervereinigung die ostdeutschen Fakultäten begutachtete. 1992 wurde klar, dass die Erhaltung von zwei Volluniversitäten im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern von beiden eine spezifische Profilbildung erfordert.

Die Medizinische Fakultät in Greifswald entschied sich damals für einen Forschungsschwerpunkt Community Medicine, in dem die Gesundheit der Bevölkerung im Vordergrund steht und früh ein Schwerpunkt auf die praktische Ausbildung der Mediziner und Medizinerinnen gelegt wurde. Wissenschaftlich verbinden sich in diesem Fach die Denkansätze und Methoden der Klinischen Medizin mit denen der Epidemiologie und der sozialen Medizin. Forschungsthemen der Community Medicine sind die Inzidenz und Prävalenz von subklinischen und klinischen Risikofaktoren in der Bevölkerung ebenso wie deren Wirkung und Interaktion bei der Entstehung von manifesten Erkrankungen – letztlich immer mit dem Ziel einer frühzeitigen und effektiven Prävention auf der Ebene der Gesamtbevölkerung oder besonders gefährdeter Gruppen. Gleichzeitig

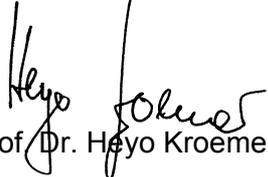
ermitteln wir den medizinischen Versorgungsbedarf, untersuchen die erforderlichen Strukturen für eine effektive und effiziente Versorgung und entwickeln möglichst praxistaugliche Konzepte für die zukünftige Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus.

Ein Blick in das Programm Ihrer Tagung zeigt, dass viele dieser Themen zentrale Forschungsgegenstände der Epidemiologie betreffen.

Das Themenspektrum, das Sie über die kommenden drei Tage hier in Greifswald diskutieren werden, umfasst repräsentative Studien zu Gesundheit und Risikofaktoren in der Bevölkerung, vielfach unter Einbeziehung von molekularen und genetischen Markern zur Untersuchung von Genotyp / Phänotyp-Beziehungen und Interaktionen, Pharmakoepidemiologie, Versorgungsforschung und Versorgungsepidemiologie, Konsequenzen der Ost-Erweiterung der EU, die Debatte um die „neue Armut“ in Europa, Folgen des demografischen Wandels, und die wachsende Bedeutung der Tierseuchen für die Gesundheit des Menschen, die Sie in einem gemeinsamen Symposium mit dem Friedrich-Löffler-Institut für Tiergesundheit diskutieren werden – auch das aus meiner Sicht ein besonderes Highlight Ihrer Tagung.

Die zukünftige Rolle der Epidemiologie im Gesundheitswesen ist eine zentrale Frage Ihrer Tagung. Aus meiner Sicht spricht vieles dafür, dass diese Rolle in Zukunft wichtiger werden wird. Ich freue mich, wenn unsere Fakultät mit allen an dieser Jahrestagung beteiligten Instituten mit dazu beitragen kann.

Ihnen allen wünsche ich eine angenehme und erfolgreiche, wissenschaftlich stimulierende erste Jahrestagung. Und Ihrer neuen alten Fachgesellschaft eine weiterhin dynamische Entwicklung – in Kontinuität und Zukunft.



Prof. Dr. Heiko Kroemer

Dekan der Medizinischen Fakultät EMAU



### **Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)**

**Prof. Dr. Heiko Becher (Heidelberg)**

Ich möchte Sie ganz herzlich zur ersten wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Greifswald begrüßen.

Diese Tagung ist ein Meilenstein in der Geschichte der Epidemiologie in Deutschland. Nach vielen Jahren intensiver Diskussion über die Organisationsstruktur der Epidemiologie in Deutschland kam es, wie Sie alle wissen, zur Gründung einer neuen Fachgesellschaft. Eine wesentliche Aktivität von Fachgesellschaften ist die Durchführung von wissenschaftlichen Jahrestagungen. Bei der Wahl des Austragungsortes für die erste Jahrestagung musste darauf geachtet werden, diese für alle Kolleginnen und Kollegen so attraktiv wie möglich zu machen, um darzustellen, dass es sich bei der DGEpi um eine aufstrebende Gesellschaft handelt, bei der eine aktive Beteiligung gewinnbringend ist. Unsere Wahl fiel auf Greifswald, und die Reaktion im Vorfeld auf das außergewöhnlich reichhaltige Tagungsprogramm lässt schon vorab vermuten, dass diese Wahl – obwohl oder gerade wegen der Lage in der nordöstlichen Ecke unseres Landes, die für viele noch unbekannt ist – richtig war.

Unsere Gesellschaft ist mittlerweile auf über 300 Mitglieder angewachsen und auf dieser Tagung werden fast ebenso viele Teilnehmer erwartet. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Kollegen Wolfgang Hoffmann und Torsten Schäfer und ihres Teams ist das Programm so attraktiv, wie man es sich für eine erste Jahrestagung nur wünschen kann.

Darüber hinaus haben Greifswald und Umgebung auch touristische Attraktionen zu bieten, und ich freue mich darauf, einige von diesen zu entdecken – der Segeltörn auf dem Greifswalder Bodden wird eine davon sein.

Ich wünsche uns allen eine interessante Tagung, lebhafte Diskussionen und dass Sie mit vielen neuen Ideen und Eindrücken nach Hause fahren werden.

Ihr

Prof. Dr. Heiko Becher

Vorsitzender der DGEpi



### Sponsoren

Alfried Krupp Kolleg Wissenschaftskolleg Greifswald

BASF AG

Boehringer Ingelheim GmbH

EWALD Innovationstechnik GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Janssen-Cilag GmbH

Merz Pharmaceuticals GmbH

MSD SHARP & DOHME GmbH

Schering AG

### Aussteller

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Electric Paper, Gesellschaft für Softwarelösungen mbH

EWALD Innovationstechnik GmbH

Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (GeKiD)

MEYTEC GmbH Informationssysteme

Rats- und Universitätsbuchhandlung GmbH

# Veranstaltungsübersicht

Beginn	Mittwoch, 20.9.2006	Donnerstag, 21.9.2006
07:45		
08:00		
08:15		
08:30		
08:45		
09:00		Eröffnungsveranstaltung mit Festvortrag zum Thema "Ost-Erweiterung der Europäischen Union - Herausforderungen im Gesundheitswesen" (Referentin: Ellen Nolte, London School of Hygiene and Tropical Medicine)
09:15		
09:30		
09:45		
10:00		
10:15		
10:30		
10:45		
11:00		Vortragssessions 1-4
11:15		
11:30		
11:45	Pressekonferenz	
12:00		
12:15	Mittagspause	Mittagspause
12:30		AG-Sitzung DGEpi
12:45		
13:00		
13:15		Postersessions
13:30		
13:45		
14:00		
14:15		
14:30		
14:45	Tutorien 1-4	
15:00		Vortragssessions 5-8
15:15		
15:30		
15:45		
16:00		Vortragssessions 9-11
16:15		
16:30		
16:45		
17:00		
17:15	AG-Sitzungen DGEpi	
17:30		
17:45		
18:00		Mitgliederversammlung der DGEpi
18:15		
18:30		
18:45		
19:00		
19:15		Pro und Contra (zwei Diskutanten zu aktuellem Thema)
19:30		
19:45		
20:00		
20:15	Willkommens- Meeting im Foyer	
20:30	der Ellernholzstr. 1-2	
20:45	Institut für Community Medicine	
21:00		
21:15		
21:30		

- Pressekonferenz
- "meet-the expert" Frühstücksworkshop (vorherige Anmeldung nötig, eingeladene Experten moderieren)
- Rahmenprogramm (fakultativ), Gesellschaftsabend und Segeltörn nach Anmeldung
- Plenarveranstaltung mit eingeladenen Vorträgen
- Sessions mit Vorträgen der Kongressteilnehmer
- moderierte Postersessions
- Pro und Contra mit eingeladenen Referenten
- Tutorien (Weiter- /Fortbildungsseminare)
- Mitgliederversammlung und Sitzungen der AG's der DGEpi
- Mittagspause (Restaurants und Cafes rund um die Hörsäle)

# Veranstaltungsübersicht

Freitag, 22.9.2006	Samstag, 23.9.2006	Beginn
„meet-the-expert“ Frühstücksworkshop I und II	„meet-the-expert“ Frühstücksworkshop III und IV	07:45 08:00 08:15 08:30
Plenarvortrag: „Ost vs. West oder arm vs. reich? – Sozialepidemiologie in Deutschland“	Plenarvortrag: „Epidemiologie – Evidenz – evidenzbasierte Medizin“	08:45 09:00 09:15
Vortragssessions 12-15	Vortragssessions 23-26	09:30 09:45 10:00 10:15 10:30 10:45
Vortragssessions 16-18 plus Dt.-poln. Satelliten-Symposium	Preisverleihung / Closing remarks	11:00 11:15 11:30 11:45 12:00
Mittagspause AG-Sitzung DGEpi	Rahmenprogramm „Segeltour mit der Greif“	12:15 12:30 12:45
Postersessions	Fahrt nach Wieck zum Hafen Abfahrt mit Segelschiff	13:00 13:15 13:30 13:45 14:00
Vortragssessions 19-22	Segeltörn auf dem Greifswalder Bodden	14:15 14:30 14:45 15:00 15:15 15:30 15:45
Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Epidemiologie – Inhalte, Strukturen, Förderperspektiven“		16:00 16:15 16:30 16:45 17:00
Plenarveranstaltung: „Veterinary Public Health - Gesundheitsforschung zwischen Veterinär- und Humanmedizin“ AG-Sitzungen DGEpi		17:15 17:30 17:45 18:00
AG-Sitzung DGEpi		18:15 18:30 18:45 19:00
Gesellschaftsabend im Pommerschen Landesmuseum		19:15 19:30 19:45 20:00 20:15 20:30 20:45 21:00
		21:15 21:30

# Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 21.9.2006

## Vortragssession 1:

### Epidemiologie allergischer Erkrankungen I

11:00 – 12:15 Uhr

Hörsaal, Krupp-Kolleg

#### Vorsitz:

T. Schäfer, H. Pohlabein

11:00 Uhr

BID 282

Die niedrigere Prävalenz spezifischer IgE Sensibilisierungen mit zunehmendem Alter ist ein Kohorteneffekt: Ergebnisse der Bundesgesundheitsveys 1990/92 und 1997/98

O Winkler, D Sugiri, U Ranft, U Lang, W Thierfelder, H Stolzenberg, C Scheidt-Nave, U Krämer

11:15 Uhr

BID 45

Säuglingsernährung und allergische Erkrankungen bei zweijährigen, nicht gestillten Kindern

H Pohlabein, S Jacobs, J Böhm

11:30 Uhr

BID 132

Maternal asthmatic treatment during pregnancy: An increased risk for congenital anomalies? Analyses of 51,345 infants of the birth registry Mainz Model

A Wiesel, G Stolz, K Schläefer, J Konle, B Fleck, J Wahrendorf, A Queißer-Luft

11:45 Uhr

BID 77

Neonatal adiposity and risk of atopic dermatitis in infancy

M Weyermann, D Rothenbacher, H Brenner

12:00 Uhr

BID 70

Frühe psychosoziale Lebensereignisse und die Entwicklung von atopischem Ekzem bei Kindern

A Bockelbrink, J Heinrich, S Willich, T Schäfer

## Vortragssession 2:

### Statistische Methoden in der Epidemiologie

11:00 – 12:15 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 2

#### Vorsitz:

D. Taeger, G. Hammer

11:00 Uhr

BID 39

Modellierung von Effektmodifikationen höherer Ordnung

K Hoffmann, J Ray, C Heidemann, T Pischon, M Schulz, H Boeing

11:15 Uhr

BID 94

Vergleich mehrerer Methoden zu Berechnung von relativen Latenzzeiten für Subtypen des Lungenkrebs am Beispiel der Daten des WISMUT Sektionsarchivs

D Taeger, S Rabstein, B Pesch, T Wiethage, A Eisenmenger, K Müller, A Tannapfel, T Brüning

11:30 Uhr

BID 128

Anwendung des SSVS-Verfahrens zur Modellfindung am Beispiel der zeitlichen Modellierung von Meldefällen der Campylobacteriose

A Spickenheuer, U van Treeck, C Schürmann, S Sturtz, K Ickstadt

11:45 Uhr

BID 165

Latent Class Analysis (LCA) zur Analyse komplexer Versorgungsdaten

T Meyer, U Schwaab, H Raspe

12:00 Uhr

BID 221

Entwicklung von gemischten linearen Modellen mit mehreren Ebenen (multilevel models) für longitudinale Daten anhand von Zeitverläufen des BMI-SDS bei Kindern

K Bolzenius, N Karaolis-Danckert, A Buyken, A Kroke

### Vortragssession 3:

#### Ernährungsepidemiologie - Übergewicht

11:00 – 12:15 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 3

Vorsitz:

A. Kroke, B. Kurth

11:00 Uhr

BID 252

BMI - weiterhin ein sinnvolles Maß zur Bestimmung von Gesundheitsrisiken?

A Kroke

11:15 Uhr

BID 229

Childhood obesity: Population attributable fractions and preventable potential of risk factors

A Toschke, E Böhler, R von Kries, S Rückinger, P Heuschmann

11:30 Uhr

BID 309

Gibt es eine Beziehung zwischen Anzahl Schwangerschaften und anthropometrischen Maßen? Ergebnisse der KORA Querschnittsstudie S4 (1999/01)

A Döring, B Thorand, C Meisinger, M Heier, H Löwel, H Wichmann

11:45 Uhr

BID 245

BMI-Veränderung und Mortalität bei über 75.000 Männern und Frauen in Vorarlberg

J Klenk, K Rapp, H Ulmer, H Concin, G Diem, S Weiland

12:00 Uhr

BID 149

Body mass index and occupational disability in physically heavily working men

E Raum, V Arndt, D Rothenbacher, B Zschenderlein, S Schuberth, H Brenner

## Wissenschaftliches Programm

### Vortragssession 4:

#### Epidemiologie der Arbeitswelt – Arbeitsbedingte Krebserkrankungen

11:00 – 12:15 Uhr  
Bibliothek, Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
M. Kreuzer, T. Behrens

11:00 Uhr

BID 278

Occupational exposure of radio frequency radiation and the risk of brain tumors

G Berg, J Spallek, J Schüz, B Schlehofer, E Böhler, K Schlaefer, I Hettinger, K Kunna-Grass, J Wahrendorf, M Blettner

11:15 Uhr

BID 141

Mortalität in einer deutschen Kohorte von Asphaltarbeitern

T Behrens, W Schill, W Ahrens

11:30 Uhr

BID 325

Beruflicher Tierkontakt sowie Umgang mit Fleischprodukten und maligne Lymphome: eine bevölkerungsbezogene Fall-Kontroll-Studie

A Seidler, A Nieters, E Deeg, B Mester, T Weihkopf, G Elsner, N Becker

11:45 Uhr

BID 218

Inhalable wood dust, chemical exposures and nasal adenocarcinoma – results of a German industry-based case-control study

C Pierl, B Pesch, M Meier, V Lepentsiotis, J Schulze, J Wolf, T Bruening

12:00 Uhr

BID 280

A nested case-control study of lung cancer among silica exposed workers in China

Y Sun, W Chen, F Bochmann

### Postersession 1:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Risikoprädiktion kardiovaskulärer Erkrankungen /  
metabolische Erkrankungen

Vorsitz:

K. H. Greiser, J. Müller-Nordhorn

### Postersession 2:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Genetische Epidemiologie und Statistische Methoden

Vorsitz:

S. Rabstein, S. Kropp

### Postersession 3:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Krebsepidemiologie I

Vorsitz:

D. Flesch-Janys, J. Kieschke

## Wissenschaftliches Programm

### Postersession 4:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Epidemiologie der Arbeitswelt

Vorsitz:  
Yi Sun, H. Ramroth

### Postersession 5:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Präventionsforschung I

Vorsitz:  
T. Kohlmann, K. Fendrich

### Postersession 6:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Zahn- und Munderkrankungen, chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen

Vorsitz:  
C. Splieth, N. Friedrich

### Postersession 7:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Versorgungsepidemiologie I

Vorsitz:  
B. Kurth, N. van den Berg

### Postersession 8:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Ernährungsepidemiologie und Freie Themen

Vorsitz:  
C. Greiser, P. Kamtsiuris

### Vortragssession 5:

#### Krebsepidemiologie I

14:30 – 16:00 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

14:30 Uhr

BID 90

Attributives Risiko von Lungenkrebs durch Radon in Deutschland

S Menzler, E Wichmann, L Kreienbrock

14:45 Uhr

BID 185

Beeinflusst körperliche Aktivität das Risiko für Lungenkrebs? Ergebnisse der European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC) Kohortenstudie

K Steindorf, C Friedenreich, J Linseisen, S Rohrmann, P Vineis, für die EPIC Gruppe

15:00 Uhr

BID 93

Public Health Bedeutung von Hautkrebs: Vergleich der Fall- und Diagnoseninzidenz in einem Ärztenetzwerk in Ostwestfalen

A Stang, S Ziegler, U Büchner, B Ziegler, K Jöckel, V Ziegler

Vorsitz:

E. Greiser, K. Giersiepen

### Vortragssession 6: Präventionsforschung

14:30 – 16:00 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 2

Vorsitz:  
U. John, O. Razum

15:15 Uhr  
BID 120  
Monitoring bei epidemiologischen Studien am Beispiel der MARZY-Studie  
S Zeißig, N Dik, U Bussas, M Blettner, S Klug

15:30 Uhr  
BID 135  
Überlebenszeitanalysen für bösartige Neubildungen anhand von Daten des Hamburgischen Krebsregisters: Aussagekraft und Nutzbarkeit  
A Nennecke, S Hentschel, B Wronka

15:45 Uhr  
BID 212  
Krebsrisiko im Weinbaugebiet Mosel: eine ökologische Studie auf Basis von Krebsregisterdaten  
G Hammer, G Husmann, I Schmidtman, A Seidler

14:30 Uhr  
BID 202  
Gesundheitsbezogene Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern zweier Berufsschulen in Dortmund  
S Roebbers, A Toschke, S Rückinger, P Heuschmann

14:45 Uhr  
BID 153  
Die Schwere der Nikotinabhängigkeit in einer bevölkerungsbasierten Stichprobe jugendlicher Raucher  
J Wolff, D Tagmat, U John, J Thyrian

15:00 Uhr  
BID 28  
Schlafdauer als Prädiktor des Rauchstopps  
K Rapp, G Buechele, S Weiland

15:15 Uhr  
BID 140  
Einfluss des Kondensat- und Nikotingehalts bei Zigaretten auf das Risiko eines Herzinfarkts – Ergebnisse der MONICA/KORA Augsburg Kohorte 1984-2002  
J Baumert, Q Zhang, K Ladwig, H Löwel, H Wichmann, A Döring

15:30 Uhr  
BID 148  
Body mass index levels considered to reflect overweight or moderate obesity may be associated with reduced mortality in physically heavily working men  
V Arndt, E Raum, D Rothenbacher, B Zschenderlein, S Schuberth, H Brenner

## Wissenschaftliches Programm

### Vortragssession 7:

#### Ernährungsepidemiologie - EPIC

14:30 – 16:00 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 3

Vorsitz:  
T. Pischon, G. Berg

15:45 Uhr  
BID 33  
Netzwerk Lehrergesundheit Mecklenburg-Vorpommern:  
Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung von  
Qualitätskriterien lehrergesundheitserhaltender Schulen  
C Altenstein, U Wiesmann, U Hartmann, K Möbius,  
H Hannich

14:30 Uhr  
BID 291  
Obst und Gemüseverzehr und Risiko für Platten-  
epithelkarzinome im oberen Verdauungstrakt: EPIC-  
Studie  
H Boeing, M Schulz, T Pischon, K Hoffmann, für die  
EPIC-Studie

14:45 Uhr  
BID 189  
Kohlenhydrat- und Ballaststoffaufnahme und Inzidenz  
des Typ 2 Diabetes mellitus in der EPIC-Potsdam Studie  
M Schulze, M Schulz, C Heidemann, A Schienkiewitz,  
K Hoffmann, H Boeing

15:00 Uhr  
BID 53  
Identification of a dietary pattern characterized by high-fat  
food choices associated with risk of breast cancer – the  
EPIC-Potsdam study  
M Schulz, K Hoffmann, H Boeing

15:15 Uhr  
BID 161  
Lebenslanger Alkoholkonsum und Sterberisiko in der  
EPIC Studie  
M Bergmann, K Hoffmann, C Weikert, H Boeing

15:30 Uhr  
BID 37  
Origin and intake of heterocyclic aromatic amines in the  
EPIC-Heidelberg cohort  
S Rohrmann, S Hermann, D Zoller, J Linseisen

### Vortragssession 8:

#### Umweltmedizin

14:30 – 16:00 Uhr  
Bibliothek, Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
M. Schümann, A. Peters

14:30 Uhr  
BID 143  
Assoziationen zwischen Partikelkonzentrationen in  
verschiedenen Größenklassen und täglicher Mortalität in  
Erfurt  
M Stölzel, S Breitner, J Cyrus, M Pitz, G Wölke,  
W Kreyling, J Heinrich, H Wichmann, A Peters

14:45 Uhr  
BID 40  
Lärmexposition und Befinden in Bayern  
H Spiegel, N Meyer, A Schulze, I Kreuzmair, C Heumann,  
R von Kries, D Nowack, K Radon

15:00 Uhr

BID 72

Soziale Lage, Wohnbedingungen und umweltbezogene Gesundheit von Kindern in Bayern. Ergebnisse des 1. GME-Survey 2004/2005

G Bolte, H Fromme, GME-Studiengruppe

15:15 Uhr

BID 36

Feuchte- und Schimmelpilzschäden in deutschen Wohnungen – Ursachen und Wirkung

S Brasche, T Hartmann, E Heinz, W Bischof

15:30 Uhr

BID 303

Epidemiologische Untersuchungen zu Langzeitfolgen der Holzschutzmittelexposition in Wohnräumen anhand juristischer Prozessakten

A Pietsch, C Terschüren, W Hoffmann

15:45 Uhr

BID 320

Phthalatmetabolite und Ejakulatparameter bei Patienten einer andrologischen Ambulanz

A zur Nieden, H Schuppe, H Koch, A Klimow, V Haffner, A Will, J Angerer, N Stilianakis, A Jung, T Eikmann, C Herr

### Vortragssession 9:

#### Epidemiologie allergischer Erkrankungen II – ISAAC Studie

16:15 – 17:15 Uhr

Hörsaal, Krupp-Kolleg

Vorsitz:

S. Weiland, U. Keil

16:15 Uhr

BID 216

International variation in the prevalence of asthma in children: the role of atopic sensitisation and economic development

S Weiland, G Weinmayr, P Rzehak, G Büchele, B Björkstén, L García-Marcos, B Brunekreef, W Cookson, E von Mutius, D Strachan, ISAAC Phase Two Study Group

16:30 Uhr

BID 217

Breastfeeding and the risk of Asthma symptoms in the Phase Two International Study on Allergies and Asthma in Childhood (ISAAC)

G Nagel, G Weinmayr, G Büchele, B Björkstén, B Brunekreef, W Cookson, E von Mutius, D Strachan, S Weiland, and the ISAAC Phase Two Study Group

16:45 Uhr

BID 5

Glutathione-S-Transferase (GST) deficiency and exposure to volatile organic compounds (VOC) in childhood asthma: evidence for gene-environment interaction

J Genuneit, D Ullrich, B Seifert, M Kabesch, E von Mutius, S Weiland

### Vortragssession 10: Genetische Epidemiologie

16:15 – 17:15 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 3

Vorsitz:  
J. Chang-Claude,  
B. Pesch

17:00 Uhr  
BID 55  
Indoor air pollutants from heating and cooking in relation to asthma symptoms in children: Results from Phase II of the International Study of Asthma and Allergy in Childhood (ISAAC II)  
G Weinmayr, G Büchele, G Nagel, B Björkstén, B Brunekreef, W Cookson, E von Mutius, D Strachan, I Annesi-Maesano, N El Sharif, K Wickens, S Weiland

16:15 Uhr  
BID 86  
Probleme der regularisierten Regression bei genomweiten Assoziationsanalysen  
S Wagenpfeil

16:30 Uhr  
BID 122  
Faktorgraphen als Prognosemodell in der genetischen Epidemiologie  
F Günther, R Foraita, I Pigeot

16:45 Uhr  
BID 224  
Untersuchung der Assoziation zwischen Polymorphismen des Delta-Aminolävulinsäure-Dehydratase Gens und dem Blutbleispiegel bei Frauen mit umweltbedingter Bleibelastung in Rumänien  
S Rabstein, K Unfried, U Ranft, T Illig, M Vlad, C Roman, T Brüning, B Pesch

17:00 Uhr  
BID 305  
Intrauterine Wachstumsretardierung und genetischer Polymorphismus auf dem Insulin-like growth factor-2 Gen  
A Ebner, F Morawietz, T Eggermann, C Fusch, W Hoffmann, S Beck, J Haas

### Vortragssession 11: Epidemiologie der Arbeitswelt – Methoden und Ergebnisse

16:15 – 17:15 Uhr  
Bibliothek, Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
A. Seidler, U. Latza

16:15 Uhr  
BID 129  
Strategien zur Durchführung eines Mortalitäts-Follow-up in historischen Kohortenstudien in Deutschland - Ergebnisse der deutschen Uranbergarbeiter-Kohortenstudie (1946-2003)  
M Kreuzer, A Tschense, P Potthoff, M Toelg, B Grosche

16:30 Uhr  
BID 289  
Retrospektive Kohortenstudie zum Zusammenhang zwischen A-Staub- bzw. Quarz-A-Staubexposition und Änderungen der Lungenfunktionsparameter Vitalkapazität (VC) und 1-Sekunden-Kapazität (FEV-1)  
J Gellissen, M Lindtner, M Möhner

16:45 Uhr

BID 295

**Der Zusammenhang von Schichtarbeit und Arteriosklerose**

C Haupt, D Alte, M Dörr, D Robinson, S Felix, U John, H Völzke

17:00 Uhr

BID 312

**Unterschiede im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen von Migranten**

M Friedrichs, H Friedel, M Harms, R Jousen, A Schroeder, W Bödeker

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 22.9.2006

### Vortragssession 12:

#### Strahlenepidemiologie und Epidemiologie des Alterns

9:30 – 10:45 Uhr

Hörsaal, Krupp-Kolleg

#### Vorsitz:

H. von Boetticher, K. Steindorf

9:30 Uhr

BID 203

Das Lungenkrebsrisiko nach Radonexposition bei ehemaligen Beschäftigten im deutschen Uranerzbergbau – Ergebnisse einer Kohortenstudie

B Grosche, M Kreuzer, M Kreisheimer, M Schnelzer, A Tschense

9:45 Uhr

BID 230

Zum Risiko von Frühgeburten unter den Nachkommen von Uranbergarbeitern der SAG/SDAG Wismut

M Möhner, H Gille

10:00 Uhr

BID 107

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der beruflichen Strahlenexposition in der Röntgendiagnostik

J Lachmund, H von Boetticher, W Hoffmann

10:15 Uhr

BID 313

Rauchen und altersabhängige Makulopathie: Ergebnisse der Münsteraner Altern- und Retina-Studie (MARS)

B Neuner, J Wellmann, B Dasch, T Behrens, D Pauleikhoff, H Hense

10:30 Uhr

BID 177

Ambulante Pflegestufen sind Prädiktoren von Mortalität und stationärer Pflegebedürftigkeit bei Patienten einer Sozialstation

C Trautner, T Kühn, H Niggemann, P Vogel, G Fischer

### Vortragssession 13:

#### Herz-Kreislauf-Epidemiologie I – Kausale Pfade – Analyse der Einflussfaktoren

9:30 – 10:45 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 2

#### Vorsitz:

S. Moebus, H.-W. Hense

9:30 Uhr

BID 258

Der Einfluss sozialer Ungleichheit im Wohnumfeld auf die Prävalenz kardiovaskulärer Risikofaktoren – eine kleinräumige Untersuchung in Dortmund

K Berger, M Vennemann, A Düsterhaus, M Haermeyer

9:45 Uhr

BID 270

Association of reduced heart rate variability with psychosocial factors and myocardial infarction in an elderly general population - The CARLA Study 2002-2006

K Greiser, A Kluttig, B Schumann, O Kuss, C Swenne, J Kors, K Werdan, J Haerting

10:00 Uhr  
BID 254  
Körperliche Aktivität und Herzfrequenzvariabilität (HRV) in der älteren Allgemeinbevölkerung – Ergebnisse der CARLA-Studie

A Kluttig, K Greiser, B Schumann, O Kuss, J Kors, C Swenne, K Werdan, J Haerting

10:15 Uhr  
BID 22  
The relation of thyroid function and ventricular repolarization. Decreased serum TSH levels are associated with short rate-adjusted QT intervals

M Dörr, D Robinson, S Felix, H Völzke

10:30 Uhr  
BID 285  
Passivrauchen und bevölkerungsbezogene KHK-Mortalität – eine Sensitivitätsanalyse

J Heidrich, J Wellmann, P Heuschmann, K Kraywinkel, M Vennemann, U Keil

**Vortragssession 14:**  
**Versorgungsepidemiologie I**  
**– Bevölkerungsbezogener Bedarf**

**9:30 – 10:45 Uhr**  
**Hörsaal, Rubenowstr. 3**

**Vorsitz:**  
**T. Kohlmann, V. Arndt**

9:30 Uhr  
BID 275  
Inanspruchnahme medizinischer Leistungen aufgrund von Rückenschmerzen. Ergebnisse des telefonischen Gesundheitssurveys 2003

H Neuhauser, U Ellert, T Ziese

9:45 Uhr  
BID 118  
Kopfschmerzen bei Jugendlichen: Inanspruchnahme von Ärzten, Medikamentengebrauch und Risikofaktoren – die DMKG-Kopfschmerzstudie

K Fendrich, V Pfaffenrath, P Kropp, K Berger, W Hoffmann

10:00 Uhr  
BID 60  
Identifikation von Hochnutzern mit depressiven Störungen in der Hausarztpraxis

A Berghöfer, A Pfennig, M Bauer, S Willich

10:15 Uhr  
BID 155  
Alcohol consumption and outpatient services utilization by abstainers and drinkers

S Baumeister, A Schumann, T Nakazono, D Alte, N Friedrich, U John, H Völzke

10:30 Uhr  
BID 146  
Diagnostic delay and 5 year survival in patients with breast cancer: a population based study

V Arndt, C Stegmaier, H Ziegler, H Brenner

## Wissenschaftliches Programm

### Vortragssession 15:

#### Muskuloskeletale und Darmerkrankungen

9:30 – 10:45 Uhr

Bibliothek, Krupp-Kolleg

#### Vorsitz:

A. Zink, H. Raspe

9:30 Uhr

BID 102

Zur Epidemiologie chronischer Rückenschmerzen:  
Amplifizierte Rückenschmerzen und Komorbidität -  
Ergebnisse aus einer multizentrischen populations-  
bezogenen Kohortenstudie

A Hüppe, C Schmidt, T Kohlmann, H Raspe

9:45 Uhr

BID 125

Entwicklung eines Aktivitätsindex für M. Crohn für die  
Nutzung in Survey-Forschung

A Timmer, D Kemptner, A Bauer, A Taksas, F Klebl

10:00 Uhr

BID 266

Wie leitliniengerecht ist die rheumatologische Versorgung  
in Deutschland?

A Zink

10:15 Uhr

BID 268

Direkte und indirekte Kosten entzündlich-rheumatischer  
Krankheiten

D Huscher, K Thiele

10:30 Uhr

BID 294

Frühdiaagnosesprechstunden für Arthritiden und  
Spondyloarthritiden in Niedersachsen – Modell für eine  
integrierte Versorgung

J Hülsemann, S Mattussek

### Vortragssession 16:

#### Infektionsepidemiologie I

11:00 – 12:15 Uhr

Hörsaal, Krupp-Kolleg

#### Vorsitz:

A. Krämer, J. Dreesman

11:00 Uhr

BID 9

The uptake of PMTCT services in rural Burkina Faso: a  
2-step detailed analysis

M Sarker, S Abou Bakary, R Snow, A Gondos

11:15 Uhr

BID 139

Immunization status of children from 12 to 60 months of  
age in Kazakhstan: regional and religious differences

M Akmatov, R Mikolajczyk, A Krämer

11:30 Uhr

BID 150

Deutlicher Anstieg der übermittelten Hantavirus-  
Infektionen in Deutschland 2005, Verbreitung und  
Risikofaktoren

M Abu Sin, K Stark, U van Treeck, H Dieckmann,  
H Uphoff, W Hautmann, B Bornhofen, E Jensen, G Pfaff,  
J Koch

### Vortragssession 17: Neuroepidemiologie

11:00 – 12:15 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 2

Vorsitz:  
T. Kurth, K. Berger

11:45 Uhr  
BID 247  
Seasonal effects on malaria and all-cause mortality, 1999-2003, in rural Burkina Faso

G Kynast-Wolf, A Sié, R Ndugwa, H Ramroth, G Stieglbauer, O Müller, B Kouyaté, H Becher

12:00 Uhr  
BID 319  
A molecular epidemiological study on Migration and Transmission of pulmonary tuberculosis in Baden-Württemberg

J Barniol, C Kyobutungi, S Rüschi-Gerdes, S Niemann, E Göhring-Zwacka, H Becher, W Haas, T Junghanss

11:00 Uhr  
BID 248  
Regionale Unterschiede in der Prävalenz des Kopfschmerzes - Ein Vergleich zwischen KORA, Dortmunder Gesundheitsstudie und SHIP

K Berger, M Vennemann, A Döring, K Fendrich, V Pfaffenrath, W Hoffmann

11:15 Uhr  
BID 329  
Lebensqualität bei verschiedenen Kopfschmerzarten  
M Vennemann, K Fendrich, W Hoffmann, V Pfaffenrath, A Döring, K Berger

11:30 Uhr  
BID 296  
Migraine and the risk of cardiovascular disease in women  
T Kurth, J Gaziano, H Diener, J Buring

11:45 Uhr  
BID 116  
Activities of daily living and cognitive function in the elderly  
D Debling, M Amelang, P Hasselbach, A Loerbroks, T Stürmer

12:00 Uhr  
BID 127  
Dopamine Agonists and the Risk of Heart Valve Regurgitation - A Nested Case Control Study  
R Schade, F Andersohn, S Suissa, W Haverkamp, E Garbe

## Wissenschaftliches Programm

### Vortragssession 18:

#### Versorgungsepidemiologie II - Qualitätsmessung

11:00 – 12:15 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 3

#### Vorsitz:

S. Fleßa, A. Katalinic

11:00 Uhr

BID 292

Herz ART Bremen (Herz: AMI und Regionales TQM in Bremen) - Studie zur Qualitätssicherung der notfallmedizinischen Versorgung des akuten Myokardinfarktes in Bremen

K Günther, T Behrens, J Schimansky, J Ulma, W Ahrens

11:15 Uhr

BID 144

Ist die Versorgungssituation von jüngeren Patienten (<65 Jahren) mit kolorektalem Karzinom leitliniengerecht? Abgleich der Bereiche Diagnostik und primäre Therapie mit der aktuellen S3-Leitlinie

A Waldmann, E Lautz, J Hampe, S Schreiber, C Schafmeyer, A Katalinic

11:30 Uhr

BID 81

Die Qualität der Mammographie-Befundung niedergelassener Radiologen - Ergebnisse aus einem Qualitätszirkel vor dem Beginn des Mammographie-Screenings

E Swart, R Hübler, U Wezler

11:45 Uhr

BID 145

Benchmarking in der ambulanten Versorgung am Beispiel der qualitätsgesicherten Mammadiagnostik

A Katalinic, C Bartel, A Waldmann

12:00 Uhr

BID 194

Eine systematische Analyse der Repräsentativität von Patienten mit hochmalignem Non-Hodgkin-Lymphom in klinischen Therapieoptimierungsprotokollen für die Gesamtheit der Patienten

C Terschüren, S Heidelberg, S Gierer, W Hoffmann

### Postersession 9:

13:15 – 14:15 Uhr

Krupp-Kolleg

#### Infektionsepidemiologie

#### Vorsitz:

R. Reintjes, S. Wagenpfeil

### Postersession 10:

13:15 – 14:15 Uhr

Krupp-Kolleg

#### Epidemiologische Methoden

#### Vorsitz:

U. Latza, C. Terschüren

### Postersession 11:

13:15 – 14:15 Uhr

Krupp-Kolleg

#### Krebsepidemiologie II und Nutzung von Routinedaten

#### Vorsitz:

H. Becher, W. Ahrens

## Wissenschaftliches Programm

### Postersession 12:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Allergien und Umweltmedizin

Vorsitz:  
M. Schümann, A. Bockelbrink

### Postersession 13:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Präventionsforschung II und Strahlenepidemiologie

Vorsitz:  
U. John, K. Bammann

### Postersession 14:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Versorgungsepidemiologie II

Vorsitz:  
W. Hoffmann, A. Berghöfer

### Postersession 15:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Epidemiologische Studien – Schwerpunkt Kinder

Vorsitz:  
O. Razum, S. Schlademann

### Postersession 16:

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Pharmakoepidemiologie und Epidemiologie des Alterns

Vorsitz:  
P. Heuschmann, H. Neuhauser

### Vortragssession 19:

#### Krebsepidemiologie II

14:30 – 16:00 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
H. Zeeb, W. Ahrens

14:30 Uhr  
BID 136

Dietary Vitamin D and Calcium Intake and Premenopausal Breast Cancer Risk in a German Case-Control Study  
S Abbas, J Linseisen, J Chang-Claude

14:45 Uhr  
BID 181

The association of active and passive smoking with breast cancer risk: preliminary results from the MARIE study  
S Kropp, E Mutschelknauss, T Slanger, W Braendle, J Berger, D Flesch-Janys, J Chang-Claude

15:00 Uhr  
BID 299

Risikofaktoren für Malignome der Nase bei Männern - Die Süddeutsche Nasenkrebsstudie  
E Greiser, C Heitmann, U Härtel

### Vortragssession 20:

#### Herz-Kreislauf-Epidemiologie II – Kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes

14:30 – 16:00 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 2

#### Vorsitz:

K. H. Greiser,  
H. Völzke

15:15 Uhr

BID 198

Medizinische Exposition zu ionisierender Strahlung und das Risiko für maligne Lymphome: Ergebnisse der deutschen Fall-Kontroll Studie

T Wehkopf, M Blettner, A Nieters, N Becker

15:30 Uhr

BID 200

Anhaltend erhöhte Inzidenz der akuten Leukämie bei Kindern im 5km-Umkreis eines norddeutschen Atomkraftwerkes

W Hoffmann, C Terschüren

14:30 Uhr

BID 277

Regional prevalence differences of left ventricular hypertrophy within Germany

H Völzke, B Kuch, C Schmidt, J Stritzke, H Schunkert, J Lüdemann, A Döring, H Hense

14:45 Uhr

BID 186

Die Bedeutung von hohen Folat- und B-Vitamin-Plasmakonzentrationen für das Auftreten inzidenter Schlaganfälle und TIA in der EPIC-Potsdam-Studie

C Weikert, J Dierkes, K Hoffmann, K Berger, H Boeing

15:00 Uhr

BID 98

Use Of COX-2 Selective NSAIDs And The Risk of Ischemic Stroke – a Nested Case Control Study

F Andersohn, R Schade, S Suissa, E Garbe

15:15 Uhr

BID 95

Siesta, Kardiovaskuläre Riskofaktoren und Subklinische Atherosklerose

A Stang, N Dragano, C Poole, S Moebus, S Möhlenkamp, A Schmermund, J Siegrist, R Erbel, K Jöckel

15:30 Uhr

BID 310

Diabetes, Hyperglycemia without known Diabetes and Coronary Calcification – Results of the Heinz Nixdorf Recall Study

S Moebus, A Stang, A Schmermund, S Möhlenkamp, N Dragano, U Slomiany, R Erbel, K Jöckel

**Vortragssession 21:  
Epidemiologische Methoden**

14:30 – 16:00 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 3

**Vorsitz:  
T. Lampert, S. Klug**

15:45 Uhr  
BID 191  
Untersuchung von Geschlechtsunterschieden in der Assoziation von Entzündungsmarkern mit inzidentem Typ 2 Diabetes. Ergebnisse der MONICA/KORA Augsburg Fall-Kohorten Studie 1984-2002  
B Thorand, J Baumert, W Koenig, H Kolb, C Meisinger, L Chambless, C Herder

14:30 Uhr  
BID 273  
Bestimmung der aktive Tabakrauchexposition durch Selbstaussagen: Zusammenhang von Rauchtopografie und Kohlenmonoxid-Gehalt der Ausatemluft  
C Meyer, S Ulbricht, A Schumann, J Rüge, H Rumpf, U John

14:45 Uhr  
BID 226  
Realisierung direkt bevölkerungsbezogener Interventionsstudien zur Beendigung des Tabakrauchens durch bundesweite Telefonstichproben: Regionale Repräsentativität und Ressourceneinsatz  
M Stengel, J Rüge, A Schumann, C Meyer, U John, H Rumpf, C Goeze

15:00 Uhr  
BID 154  
Self-reported reasons for non-participation and the effectiveness of incentives among control persons in a population-based, case-control study on breast cancer in Germany  
T Slanger, E Mutschelknauss, S Kropp, U Eilber, W Braendle, D Flesch-Janys, J Chang-Claude

15:15 Uhr  
BID 272  
Gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Frauen und Männern mit chronischen Rückenschmerzen in der Allgemeinbevölkerung in Deutschland gemessen mit dem SF-8  
U Ellert, H Neuhauser

15:30 Uhr  
BID 112  
Die Ermittlung der Lärmbelastung als Risikofaktor in retrospektiven epidemiologischen Studien. Untersuchung im Rahmen der Interphone-Studie  
K Schlaefer, J Schüz, B Schlehofer

15:45 Uhr  
BID 44  
Intervallschätzung von Impact Numbers in epidemiologischen Studien  
M Hildebrandt, R Bender, M Blettner

## Wissenschaftliches Programm

Vortragssession 22:

Pharmakoepidemiologie und  
Freie Themen

14:30 – 16:00 Uhr

Bibliothek, Krupp-Kolleg

Vorsitz:

D. Alte, I. Pigeot-Kübler

14:30 Uhr

BID 71

Polypharmazie – Ausmaß und beteiligte Wirkstoffe in der  
Study of Health in Pomerania (SHIP)

D Alte, S Baumeister, C Ritter, H Völzke

14:45 Uhr

BID 222

Nimmt die Wirkung eines Pharmazeutikums im Laufe der  
Zeit ab? - Ursachen und Schlussfolgerungen

C Weiß, B Gehr, F Porzsolt

15:00 Uhr

BID 225

Frequency and pattern of hormone use in women aged  
55+ in Germany

E Mutschelknauss, T Slinger, N Obi, S Kropp,  
W Braendle, J Berger, J Chang-Claude, D Flesch-Janys

15:15 Uhr

BID 78

Adiponectin and leptin in maternal serum, cord blood,  
and human milk: results of a population based study

M Weyermann, C Beermann, H Brenner,  
D Rothenbacher

15:30 Uhr

BID 121

Übereinstimmung zwischen Eltern und Kindern in der  
Beurteilung von Kopfschmerzmerkmalen des Kindes in  
Abhängigkeit von Geschlecht und Alter

K Büsing, L Morris, M Heinrich, J Gaßmann,  
B Kröner-Herwig

15:45 Uhr

BID 27

Parity and the Risk of Autoimmune Thyroid Disease

N Friedrich, S Schwarz, J Thonack, U John,  
H Wallaschofski, H Völzke

## Wissenschaftliches Programm

**Samstag, 23.9.2006**

### Vortragssession 23:

#### Infektionsepidemiologie II

9:30 – 10:45 Uhr

Hörsaal, Krupp-Kolleg

#### Vorsitz:

R. Bornemann, T. Eckmanns

9:30 Uhr

BID 20

Inzidenz der ambulant erworbenen Pneumonie (community acquired pneumonia=CAP) in Lübeck: Vier methodische Ansätze zur Schätzung

M Schnoor, J Hedicke, H Raspe, T Schäfer

9:45 Uhr

BID 234

Influenza-Interventionserfolg und Kontaktnetzwerke in der Bevölkerung

H Duerr, M Schwehm, C Leary, M Eichner

10:00 Uhr

BID 271

Mortalität nach der ersten nosokomialen Septikämie mit und ohne Erregernachweis bei Neugeborenen mit Geburtsgewicht unter 1500g

F Schwab, J Christoph, C Geffers, S Bärwolff, P Gastmeier, H Rüden

10:15 Uhr

BID 300

Soziale Einflussfaktoren auf fehlende Masern-Impfungen – Eine Querschnittsstudie bei niedersächsischen Schulanfängern im Rahmen von Schuleingangsuntersuchungen

J Dreesman, H Ahrens, E Hubert, C Lamschus, A Leicher, I Rohling, M Peiler, G Sojka-Jablonski

10:30 Uhr

BID 318

Eine repräsentative Umfrage zur Legionellose im Krankenhaus

T Eckmanns, L Fritz, M Poorbiazar, H Rüden

### Vortragssession 24:

#### Nutzung von Routinedaten in der Epidemiologie und Neue Aktionsfelder

9:30 – 10:45 Uhr

Hörsaal, Rubenowstr. 2

#### Vorsitz:

E. Swart, P. Ihle

9:30 Uhr

BID 126

Zugangsweg zu einer Studienpopulation mit rheumatoider Arthritis (RA) über Arbeitsunfähigkeitsdaten der gesetzlichen Krankenversicherung (clinicaltrials.gov NCT00229541)

S Schlademann, A Hüppe, H Raspe

9:45 Uhr

BID 62

Zeitlicher Verlauf Latex-bedingter Berufskrankheiten in Deutschland

U Latza, F Haamann, X Baur

### Vortragssession 25:

#### Versorgungsepidemiologie III - Effizienz

9:30 – 10:45 Uhr  
Hörsaal, Rubenowstr. 3

Vorsitz:  
W. Hoffmann, D. Bartels

10:00 Uhr  
BID 23  
Wie groß ist das Substitutionspotenzial im ambulanten Sektor durch ambulante Operationen?  
E Swart, B Robra

10:15 Uhr  
BID 246  
External cause mortality among a cohort of migrants with high residential mobility  
V Winkler, H Becher, C Kyobutungi, J Laki, J Ott, O Razum, U Ronellenfitsch

9:30 Uhr  
BID 35  
Krankheitskostenanalyse bei Patienten mit Hypercholesterinämie  
J Müller-Nordhorn, H Englert, F Sonntag, H Völler, W Meyer-Sabellek, K Wegscheider, E Windler, H Katus, S Willich

9:45 Uhr  
BID 172  
Gesundheitsökonomische Untersuchung der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit und effizienten Umsetzbarkeit im AGnES-Projekt (Arzt-entlastende, Gemeinde-nahe, E-Health-gestützte, Systemische Intervention)  
R Heymann, N van den Berg, S Fleßa, W Hoffmann

10:00 Uhr  
BID 3  
Zusammenhang zwischen Klinikgröße und neonataler Mortalität sehr kleiner Frühgeborener  
D Bartels, D Wypij, P Wenzlaff, O Dammann, C Poets

10:15 Uhr  
BID 243  
Einfluss sozioökonomischer Faktoren auf Schwangerschaftsplanung, Geburtsvorbereitung und Inanspruchnahme der Folsäureprophylaxe in Ostvorpommern (populationsbasierte Datenerhebung der SNIp-Studie)  
M Scheler-Hofmann, J Haas, A Lange, A Ebner, C Fusch, M Lingnau, W Hoffmann

10:30 Uhr  
BID 88  
Prävalenz psychischer Erkrankungen in ländlichen Gebieten. Ein Vergleich ländlicher und urbaner Regionen in Norddeutschland  
W Hannover, C Meyer, H Rumpf, U Hapke, U John, H Hannich

## Wissenschaftliches Programm

Vortragssession 26:

**Epidemiologie der Zahn- und Munderkrankungen**

9:30 – 10:45 Uhr

Bibliothek, Krupp-Kolleg

**Vorsitz:**

**T. Kocher, T. Mundt**

9:30 Uhr

BID 220

Haben die implantatgestützten Versorgungen von Einzelzahnverlust und Schaltlücke unterschiedliche Prognosen?

T Kvitkina, J Mau

9:45 Uhr

BID 7

Modellierung der Lebenszeitkosten der Karies

S Fleßa, C Splieth

10:00 Uhr

BID 79

Merkmale von Risikogruppen einer unzureichenden Inanspruchnahme zahnmedizinischer Leistungen - Ergebnisse der Study of Health in Pomerania (SHIP)

G Born, S Baumeister, S Sauer, E Hensel, T Kocher, U John

10:15 Uhr

BID 24

Malokklusionen als Risikofaktoren für Kranio-mandibuläre Dysfunktionen

D Gesch, D Alte, O Bernhardt, A Kirbschus, T Kocher

10:30 Uhr

BID 241

Qualitätsmanagement durch Benchmarking zahnärztlicher Praxisdaten - Pilotstudie

S Samietz, C Schwahn, C Schmidt, W Hoffmann, P Meisel, T Kocher, R Biffar

**Donnerstag, 21.9.2006**

**Postersession 1:**

**Risikoprädiktion kardiovas-  
kulärer Erkrankungen /  
Metabolische Erkrankungen**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:  
K. H. Greiser, J. Müller-Nordhorn**

BID 21

Association of Thyroid Function with Aortic Valve Sclerosis and Mitral Annular Calcification in the Study of Health in Pomerania

M Dörr, S Felix, H Völzke

BID 137

Bundesweite Querschnittsstudie zur Bestimmung der Prävalenz des Metabolischen Syndroms in der primärärztlichen Versorgung

S Moebus, J Hanisch, M Neuhäuser, P Aidelsburger, J Wasem, K Jöckel

BID 49

Krankenhausversorgung von Patienten mit einem akuten Myokardinfarkt in der Hauptstadt Berlin im Vergleich zur Region Augsburg

B Maier, H Hymer, H Theres, C Meisinger, W Thimme, A Hörmann, H Löwel

BID 50

Vergleich der relativen und attributablen Risiken von Herzinfarkt und Schlaganfall gemäß Plasmakonzentration von CRP und LDL-Cholesterin

T Pischon, M Möhlig, K Hoffmann, J Spranger, C Weikert, S Willich, A Pfeiffer, H Boeing

BID 264

Patienten-Arzt Differenzen in der kardiovaskulären Risikoschätzung

J Welke, S Michalke, M Herrmann, U Schwantes

BID 302

Prädiktion der Herz-Kreislauf-Sterblichkeit unter Verwendung des SCORE Deutschland Algorithmus: Vergleich von SHIP und KORA

E Kösters, J Wellmann, H Völzke, H Löwel, H Hense

BID 283

Einflussfaktoren auf Morbidität und Multimorbidität in der EPIC-Potsdam Studie

A Schienkiewitz, M Bergmann, K Hoffmann, H Boeing

BID 286

Genetic variation in alcohol dehydrogenase and beneficial effect of alcohol consumption on myocardial infarction - Results from the MONICA/KORA study

J Heidrich, J Wellmann, C Reitz, U Keil

## Postersession 2:

### Genetische Epidemiologie und Statistische Methoden

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
S. Rabstein, S. Kropp

BID 306

Trends in cigarette smoking behaviour among adults in Southern Germany, 1984-2001. Results of the MONICA/KORA surveys

Q Zhang, J Baumert, K Ladwig, H Löwel, H Wichmann, A Döring

BID 327

Risikofaktoren der inflammatorischen Dilatativen Kardiomyopathie

A Angelow, M Schmidt, D Greiner, S Schwedler, W Hoffmann

BID 13

Migraine and risk of cardiovascular disease in men

T Kurth, J Gaziano, V Bubes, J Buring

BID 15

Alkoholeinnahme, ADH3-Genotyp und Serummarker von Arteriosklerose

C Reitz, J Wellmann, J Heidrich, K Berger

BID 17

Alkoholeinnahme, ADH3 -Genotyp und zerebrovaskuläre Läsionen

C Reitz, J Wellmann, J Heidrich, K Berger

BID 30

Modellierung von Gen-Gen- und Gen-Umwelt-Interaktionen mit gerichteten Graphen

K Bammann, R Foraita, I Pigeot, M Suling, F Günther

BID 83

Apolipoprotein E als Risikofaktor für die Entwicklung einer Leichten Kognitiven Störung. Ergebnisse der Leipziger Langzeitstudie in der Altenbevölkerung (LEILA 75+)

U Gühne, A Hensel, A Weber, M Angermeyer, T Arendt, S Riedel-Heller

BID 192

Polymorphismen im IL-18 Gen, IL-18 Serumkonzentrationen und Risiko für inzidenten Typ 2 Diabetes. Ergebnisse der MONICA/KORA Augsburg Fall-Kohorten Studie 1984-2002

B Thorand, J Baumert, W Koenig, N Klopp, M Kolz, T Illig, H Loewel, C Herder

BID 331

Populationsbasierte Analysen zur Prävalenz der Zöliakie in Ostvorpommern – Etablierung eines Screeningsystems auf Basis von Risikofaktoren

K Höper, C Müller, A Findeisen, M Kraft, M Lerch, W Hoffmann, C Fusch, J Haas

BID 48

Genauigkeit datenbasierter Vorhersagen mit epidemiologischen Modellen

M Ziller, J Vesely, S Koerkel

BID 89

Anwendung erweiterter Cox-Regressions-Modelle zur Untersuchung von Einflussfaktoren auf die prophylaktische Effektivität einer Langzeit-Lithium-Behandlung bei manisch-depressiven Patienten

A Pfennig, P Schlattmann, M Alda, M Bauer, T Glenn, P Grof, B Mueller-Oerlinghausen, J Rybakowski, A Suwalska, S Willich, A Berghoefler

BID 287

Eine prognostische Markov-Simulationsmethode zur Abschätzung von möglichen bevölkerungs- und kohortenbezogenen Präventionswirkungen

M Schümann, M Bubenheim

**Postersession 3:**

**Krebsepidemiologie I**

**13:15 – 14:15 Uhr**

**Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:**

**D. Flesch-Janys, J. Kieschke**

BID 297

Ernährungsverhalten und Malignomrisiko bei Männern – Die Süddeutsche Nasenkrebsstudie

C Heitmann, C Greiser, U Härtel, E Greiser

BID 133

Zusammenhang zwischen dem Gebrauch von Handys oder schnurlosen DECT-Telefonen und Gliomen, Meningeomen und Akustikusneurinomen - Erste Ergebnisse der Deutschen Interphone Gruppe

K Schläefer, E Böhler, B Schlehofer, M Blettner, G Berg, J Wahrendorf, J Schüz

BID 210

Genetic polymorphisms in the glutathione-S-transferases P1, M1 and T1, smoking and susceptibility to colorectal cancer in a population-based case-control study

S Funke, C Lilla, A Risch, M Hoffmeister, H Brenner, J Chang-Claude

BID 119

Tumorstadienverteilung des kolorektalen Karzinoms - Ergebnisse des Bremer Krebsregisters 1999-2003

A Eberle, K Giersiepen

BID 108

Ist ein unbefristetes Langzeit-Follow-Up onkologischer Patienten auf der Basis von epidemiologischen Registern in Deutschland realisierbar?

D Debling, P Kaatsch

BID 304

Epidemiologie bösartiger Neubildungen der Speiseröhre und des Magens – Daten des Epidemiologischen Krebsregisters NRW

M Lehnert, H Hense

BID 204

Association between phenotypical characteristics and the risk of uveal melanoma

A Schmidt-Pokrzywniak, K Jöckel, A Marr, N Bornfeld, A Stang

BID 265

Änderungen der altersspezifischen Raten beim Prostatakarzinom - Hinweis für Effekte des PSA-Screenings?

J Kieschke, I Urbschat

BID 158

Influence of the selection method of cohort members on the prevalence of diabetes mellitus in the European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC) and on the association between diabetes and primary brain tumours

B Siegmund, J Wahrendorf, B Schlehofer

BID 96

Zeittrendanalysen der Inzidenz, Mortalität und der relativen Überlebensraten von Hautmelanomen in Litauen

A Stang, S Valiukeviciene, B Aleknaviciene, J Kurtinaitis

BID 167

Brustkrebs-Risiko und menopausale Hormontherapie: Eine Meta-Analyse von epidemiologischen Studien und randomisierten klinischen Studien 1989-2004

C Greiser, E Greiser, M Dören

## Postersession 4:

### Epidemiologie der Arbeitswelt

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
Yi Sun, H. Ramroth

BID 160

Berufsbedingte Latexallergie und Work Ability Index

K Kromark, R Merget, M Dulon, M Raulf-Heimsoth, V van Kampen, A Nienhaus

BID 63

Ursachen von Berufsasthma unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten

U Latza, M Butz, X Baur

BID 197

Evaluation des Tbc-Bluttestes in der betrieblichen Praxis

A Schablon, R Diel, A Nienhaus

BID 215

Zusammenhang zwischen soziodemographischen Aspekten und Rücken- bzw. Hauterkrankungen bei Altenpflegekräften

M Dulon, A Nienhaus

BID 169

Wirkung arbeits- und gesundheitsbezogener Einflussfaktoren auf die Arbeitsfähigkeit von Lehrern

R Seibt, D Heduschka, D Dutschke, S Spitzer

BID 259

Beruf und Rauchverhalten – Eine kleinteilige Analyse mit dem Mikrozensus

M Häfelinger, T Lampert

BID 101

Environmental tobacco smoking and the risk of laryngeal cancer in a population based case-control study in Germany

H Ramroth, A Dietz, H Becher

BID 223

Epidemiologische Vorstudie zur Abklärung möglicher ursächlicher Zusammenhänge zwischen dem Auftreten von Tumorerkrankungen und dem Betrieb der Deponie Ihlenberg

S Weiß, W Hoffmann

BID 281

Validity of silicosis early detection and its influence on risk estimation in Epidemiology

Y Sun, F Bochmann

BID 333

Berufliche Reintegration nach Schlaganfall - eine Studie des South London Stroke Registers

M Busch, C Wolfe

### Postersession 5:

#### Präventionsforschung I

13:15 – 14:15 Uhr

Krupp-Kolleg

Vorsitz:

T. Kohlmann, K. Fendrich

BID 32

Das Unfallgeschehen in Deutschland – Ergebnisse des telefonischen Gesundheitssurvey 2004 und Ansätze für die Prävention

A Saß, L Schenk

BID 46

Geschlechts- und altersspezifische Mortalität aufgrund nicht-natürlicher Todesursachen in Deutschland 1998-2002

J Baumert, N Erazo, K Ladwig

BID 68

Wirksamkeit von Frühintervention bei problematischem Alkoholkonsum im Allgemeinkrankenhaus

J Freyer, B Coder, C Pockrandt, B Hartmann, H Rumpf, U John, U Hapke

BID 69

Populationsattributable Risiken für Typ-2-Diabetes von potenziell vermeidbaren Risikofaktoren in der EPIC-Potsdam Kohorte

C Heidemann, K Hoffmann, M Schulze, A Schienkiewitz, H Boeing

BID 73

Alkoholrisikokonsumenten in Allgemeinkrankenhäusern: Ein Vergleich unterschiedlicher Subgruppen

B Coder, J Freyer, C Pockrandt, B Hartmann, G Bischof, U John, U Hapke

BID 85

Bevölkerungswirksamkeit (Population Impact) - Definition, Berechnung und die Verwendung in der Präventionsforschung am Beispiel der Rauchprävention

J Thyrian, U John

BID 92

Rauchfreie Schwangerschaft und Kleinkindzeit – Design und Umsetzung einer Studie zur Implementation von Raucherberatungen im Saarland

K Röske, W Hannover, J Thyrian, U John, H Hannich

BID 100

Ist alleine Leben ein unabhängiger Risikofaktor für die Mortalität?

U Kandler, C Meisinger, J Baumert, H Löwel

BID 105

Warum Frauen nach der Geburt wieder mit dem Rauchen anfangen

K Röske, W Hannover, J Thyrian, H Rumpf, U John, U Hapke, H Hannich

BID 201

Rauchen und Alkoholkonsum bei 12- bis 15-jährigen Jugendlichen in der Region Vorpommern

K Fendrich, V Pfaffenrath, P Kropp, K Berger, W Hoffmann

BID 202

Gesundheitsbezogene Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern zweier Berufsschulen in Dortmund

S Roebbers, A Toschke, S Rückinger, P Heuschmann

BID 42

Smoking and impaired cognitive function in the elderly

A Loerbroks, D Debling, M Amelang, T Stürmer

## Postersession 6:

### Zahn- und Munderkrankungen, chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
C. Splieth, N. Friedrich

BID 19  
Epidemiology of periodontal disease in type 1 diabetes mellitus

U Krohn, H Wallaschofski, H Völzke, C Schwahn, W Kerner, M Lerch, U John, T Kocher, E Spilke-Liss

BID178

Identifizierung von Risikomarkern und Hochrisikogruppen für Zahnverlust - Ergebnisse der Study of Health of Pomerania (SHIP-0)

T Mundt, C Schwahn, F Mack, T Kocher, R Biffar

BID 233

Der Zahnstatus älterer Menschen in Großbritannien und in Vorpommern, Deutschland

I Polzer, T Mundt, J Steele, C Schwahn, F Mack, J Ellis, M Thomason, N Jepson, A Walls, R Biffar

BID 242

Prävalenzen von Einzelzahnlücken anhand der bevölkerungsrepräsentativen Study of Health in Pomerania (SHIP-0)

S Samietz, F Mack, C Schwahn, T Mundt, P Proff, T Gedrange, T Kocher, R Biffar

BID 250

Prävalenzen und Faktoren des Mundgeruches – Ergebnisse der Study of Health in Pomerania

T Kocher, F Struch, C Schwahn, H Grabe

BID 163

Risikofaktoren für Rezessionen der Gingiva Ergebnisse der "Study of Health in Pomerania" (SHIP)

O Bernhardt, C Schwahn, D Gesch, F Mack, G Meyer, T Kocher

BID 179

Prävalenzen von Parodontalerkrankungen – Ergebnisse der Study of Health in Pomerania (SHIP)

C Schwahn, G Meissner, T Kocher

BID 61

Kariesprävalenz und –verteilung bei 15-Jährigen

C Heyduck, C Splieth

BID 249

Gesundheitsverhalten rheumakranker Jugendlicher aus der Region Berlin/Brandenburg

M Niewerth, K Minden

BID 58

Erfassung der verschiedenen Problembereiche von Personen mit Morbus Crohn (MC) und Colitis ulcerosa (CU)

C Muche-Borowski, H Raspe

## Postersession 7:

### Versorgungsepidemiologie I

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:

B. Kurth, N. van den Berg

BID 56

Welche Probleme haben Personen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen?

C Muche-Borowski, H Raspe

BID 11

Determinanten der Inanspruchnahme alternativer Verfahren (AV) unter 1001 Lübeckern: Ergebnisse einer bevölkerungsbezogenen Studie

B Bücker, M Groenewold, Y Kohlhammer, T Schäfer

BID 87

Determinanten der Versorgung für die seelische Gesundheit in einer ländlichen Region in Deutschland

W Hannover, H Hannich

BID 213

Hat sich die Stoffwechseleinstellung pädiatrischer Diabetespatienten in den letzten 11 Jahren verbessert? Multivariate Modellierung der Daten von 25728 Patienten einer multizentrischen Datenbank zur Qualitätssicherung

J Rosenbauer, M Grabert, E Schober, W Rabl, G Giani, R Holl, für die DPV-Wiss-Initiative

BID 157

Die DPV-Initiative (Standardisierte Diabetes-Patienten-Verlaufsdokumentation) für Arbeitserleichterung, Qualitätssicherung und Datenbasis für Versorgungsepidemiologische Untersuchungen: Änderungen der Prozess- und Ergebnisqualität in den letzten 11 Jahren

R Holl, U Krause, M Grabert, J Rosenbauer, A Icks, G Giani, F Schweiggert

BID 175

Aspekte der medizinischen Versorgung von Patienten mit Brust- oder Prostatakarzinom differenziert nach Klinik – Patientenaussagen aus der bevölkerungsbezogenen Versorgungsstudie OVIS

R Pritzkeleit, A Waldmann, A Katalinic

BID 176

Eine räumlich differenzierte Betrachtung der medizinischen Versorgungssituation von Patienten mit Prostatakarzinom in Schleswig-Holstein

R Pritzkeleit, A Waldmann, C Bartel, H Raspe, A Katalinic

BID 147

Return to work of cancer survivors over five years after diagnosis: a population-based study

V Arndt, C Stegmaier, H Ziegler, H Brenner

BID 66

Blutbedarf und Blutspenden: Prognose der zukünftigen Entwicklung in der Region Vorpommern vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

W Hoffmann, K Fendrich, F Hartung, U Alpen, A Greinacher

BID 156

Improving access for the underserved in the US: What influences the decision to serve special care patients among dental students?

S Baumeister, P Davidson, D Carreon, T Nakazono, J Gutierrez, R Andersen

**Postersession 8:**

**Ernährungsepidemiologie und Freie Themen**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:**

**C. Greiser, P. Kamtsiuris**

BID 190

Vergleich von anthropometrischen Merkmalen für die Vorhersage eines inzidenten Typ 2 Diabetes mellitus in der EPIC-Potsdam Studie

M Schulze, C Heidemann, A Schienkiewitz, M Bergmann, K Hoffmann, H Boeing

BID 279

Langfristige Entwicklung des Body-Mass-Indices (BMI) und Risiko für einen Typ 2 Diabetes mellitus

A Schienkiewitz, M Schulze, C Heidemann, K Hoffmann, A Kroke, H Boeing

BID 8

Development of relative weight, overweight and obesity from childhood to young adulthood. A longitudinal analysis of individual change of height and weight

P Rzehak, J Heinrich

BID 276

Erhebung von gezügelmtem Essverhalten und Einstellungen zu Ernährung und Gewicht bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern der DONALD Studie

S Meerkamm, A Günther, A Kroke

BID 103

Determinants of  $\gamma$ -undercarboxylated osteocalcin concentration and its relationship to dietary intake and plasma concentrations of fat-soluble nutrients: Results from the Bavarian Nutrition Survey

K Nimptsch, S Hailer, S Rohrmann, K Gedrich, G Karg, G Wolfram, J Linseisen

BID 51

Vergleich zwischen der durchschnittlichen Fettsäurezusammensetzung in der Nahrung und in Serum-Phospholipiden: Die EPIC-Potsdam Validierungsstudie

J Ray, M Schulze, T Pischon, H Boeing, K Hoffmann

BID 38

Serum Estrogen, but not Testosterone Levels Differ between Black and White Men in the Third National Health and Nutrition Examination Survey (NHANES III)  
S Rohrmann, W Nelson, N Rifai, T Brown, D Coffey, A Dobs, N Kanarek, J Yager, E Platz

BID 328

44-jährige prospektive Studie zur Prognose neuentdeckter Diabetiker innerhalb der geschlossenen Population des Altkreises Neustrelitz  
H Schneider

BID 111

Serum thyrotropin levels predict all-cause and circulatory mortality in patients with coronary artery disease  
H Völzke, D Menzel, J Henzler, M Dörr

BID 109

Gallbladder disease and menopausal hormone therapy - The Study of Health in Pomerania (SHIP)  
S Schwarz, H Völzke, D Alte, M Dören

BID 298

Master of Science in Epidemiology (MSE) - die ersten drei Jahrgänge  
Weihkopf, J Pfortner, P Zamora

BID 324

Die Umsetzung der neuen Approbationsordnung im Fach Allgemeinmedizin am Standort Greifswald – Konzept, inhaltliche Schwerpunkte und Strukturbildung  
K Otto, K Fendrich, W Hoffmann, J Thonack

**Freitag, 22.9.2006**

**Postersession 9:**

**Infektionsepidemiologie**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:  
R. Reintjes, S. Wagenpfeil**

**BID 2**  
Epidemiologische Entwicklung ausgewählter impfpräventabler Infektionskrankheiten in den Neuen Bundesländern  
M Littmann

**BID 4**  
Risikofaktoren der ambulant erworbenen Pneumonie: Eine Fall-Kontroll-Studie im Rahmen des Kompetenznetzwerkes CAPNETZ  
M Schnoor, T Klante, B Robra, T Welte, H Raspe, T Schäfer

**BID 82**  
Die Ausbreitung von HIV/AIDS in der Ukraine  
L Burruano, J Seydel

**BID 170**  
Effizienz des Screenings auf Toxoplasloseinfektionen während der Schwangerschaft - populationsbasierte Untersuchung des Survey of Neonates in Pommerania (SNiP)  
A Lange, M Scheler-Hofmann

**BID 238**  
Prevalence and incidence of malaria in a cohort of children on Pemba Island, Zanzibar, Tanzania  
T Jänisch, M Ramsan, R Ndugwa, A Dutta, S Deb, S Sazawal

**BID 239**  
Grundlagen einer rationalen Influenza-Pandemieplanung  
R Bornemann

**BID 240**  
Grundlagen und Möglichkeiten der Modellierung einer Influenza-Pandemie  
R Bornemann, M Kretzschmar

**BID 244**  
International SARS control: analyzing European health policies  
R Krumkamp, A Kassen, R Reintjes

**BID 314**  
Dynamic simulation of an influenza pandemic – planning aid for Public Health decision makers  
S Brockmann, M Schwehm, M Eichner

**BID 316**  
Unterschiedliche Trends von MRSA und VRE in einem Universitätsklinikum (1999-2005)  
T Eckmanns, C Goll, P Balmer, H Rüdén

**Postersession 10:  
Epidemiologische Methoden**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:  
U. Latza, C. Terschüren**

BID 14  
Impfungen - mehr Nutzen oder Risiko? Eine Entscheidungshilfe für Eltern zu impfender Kinder Informationsmaterial für den Umgang mit impfskeptischen Eltern  
K von der Oelsnitz, M Littmann

BID 193  
Anwendbarkeit des EQ-5D-Fragebogens zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in der Allgemeinbevölkerung: Ergebnisse der DFRS-Rückenschmerzstudie  
J Moock, C Schmidt, T Kohlmann

BID 227  
Erklärt das Bildungsniveau regionale Unterschiede in der Rückenschmerzprävalenz? Ergebnisse der DFRS Rückenschmerzstudie  
C Schmidt, H Raspe, T Kohlmann

BID 123  
Erfassung und Bewertung der Exposition gegenüber Emissionen tonerbasierter Bürogeräte: Studiendesign und Methode  
C Herr, T Stahl, A zur Nieden, R Gminski, T Tang, D Schindler, J Selle, H Schumann, T Eikmann, V Mersch-Sundermann

BID 207  
Qualitätssicherung in der RIFA Fall-Kontroll-Studie: Determinanten der Reliabilität bei der Berufs-Kodierung  
A Schmidt-Pokrzywniak, K Jöckel, A Marr, N Bornfeld, A Stang

BID 326  
Zentrales Datenmanagement im Sonderforschungsbereich Inflammatorische Kardiomyopathie  
M Schmidt, A Angelow, D Greiner, S Schwedler, W Hoffmann

BID 199  
Optimierung des Datenaustausches zur Erhöhung der Vollständigkeit und Vollständigkeit am Deutschen Kinderkrebsregister und in den Landeskrebsregistern (OPAL)  
T Wehkopf, M Blettner, P Kaatsch, T Ziegler, C Spix

BID 29  
Automatische Texterkennung (OCR) in Ultraschallbildern der A. carotis - SAS & Open Source Software im Team (Werkstattbericht)  
D Alte, A Werner

BID 228

Internetbasierte – vs. postalische Erhebung in einem bevölkerungsbezogenen Gesundheitssurvey zu Rückenschmerzen

C Schmidt, F Grieme, T Kohlmann

BID 260

Der Vergleich schriftlicher und telefonischer Befragungen – Möglichkeiten der Analyse eines erweiterten Cross-Over-Designs

M Häfelinger, S Vaih, M Feuerbach, T Ziese

BID 84

Randomisierte Telefonstichproben als Zugangsweg für proaktive, direkt bevölkerungsbezogene Interventionen zum Thema Rauchen

J Rüge, A Schumann, M Stengel, C Goeze, H Rumpf, C Meyer, U John

BID 99

Kontrollziehung aus historischen, rekonstruierten Einwohnermeldedaten im Rahmen einer Fall-Kontroll-Studie

S Schmiedel, C Spix, P Kaatsch

## Postersession 11:

### Krebsepidemiologie II und Nutzung von Routinedaten

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
H. Becher, W. Ahrens

BID 188

Krebs bei türkischen Kindern in Deutschland

J Spallek, C Spix, H Zeeb, P Kaatsch, O Razum

BID 6

Das Zervixkarzinom und seine Frühformen – Lassen Krebsregisterdaten Rückschlüsse auf das Screening zu?

I Urbschat, J Kieschke

BID 115

Design und Rekrutierungsverlauf einer randomisierten Studie zur Früherkennung des Zervixkarzinoms

S Klug, U Bussas, N Dik, S Zeißig, M Blettner

BID 315

Vergleich des Therapieerfolges bei Patienten mit Morbus Hodgkin, die innerhalb vs. außerhalb von Therapieoptimierungsstudien behandelt werden - Erste Ergebnisse der TOPiCS-ML Studie

C Brilliant, C Terschüren, S Heidelbach, U Paulus, V Diehl, M Löffler, W Hoffmann

BID 269

Epidemiologie und Versorgung von malignen Hodentumoren in Mecklenburg-Vorpommern. Betrachtungen vor und nach der politischen Wende anhand von Sekundärdatenanalysen

S Weiß, I Röser, G Dölken, W Hoffmann

BID 164

Kinder und Jugendliche mit psychischen und Verhaltensstörungen als Behandlungsanlass: Häufigkeit und Untersuchung der Exzesskosten nach Leistungsbereichen auf der Basis von GKV-Daten

I Köster, G Lehmkuhl, I Schubert

BID 290

Versorgungsepidemiologie der Depression - Eine Analyse von Antidepressivaverordnungen anhand von Routineabrechnungsdaten einer Krankenversicherung

H Gothe, T Volmer, A Höer, S Mangiapane, B Häussler

BID 173

Ambulantes Diagnosespektrum und Inanspruchnahmestruktur von Personen mit und ohne Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung

J Küpper-Nybelen, P Ihle, I Schubert

BID 323

Versorgungsforschung auf der Basis von Primärerhebung und Sekundärdatenanalysen – Eine projektbezogene Bewertung am Beispiel der malignen Lymphome

P Ihle, A Fink, F Aly, S Schmitz, U Paulus

BID 18

Diagnosebezogene kleinräumige Versorgungsforschung mit GKV-Routinedaten am Beispiel von Oberschenkelhalsfrakturen und Implantationen von Hüftgelenkprothesen

E Swart, U Wissinger-Gräfenhahn

BID 232

Der zeitliche Ablauf der stationären Patientenentlassung

M Freitag, M Franco, C Dickson, C Sullivan, F Brancati, L Chen

**Postersession 12:**

**Allergien und Umweltmedizin**

**13:15 – 14:15 Uhr**

**Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:**

**M. Schümann, A. Bockelbrink**

BID 219

Worldwide variations in bronchial responsiveness in the International Study of Asthma and Allergies in Childhood (ISAAC Phase Two)

G Büchele, G Weinmayr, G Nagel, B Björkstén, B Brunekreef, W Cookson, E von Mutius, D Strachan, S Weiland

BID 26

IgG antibody titres after vaccination against tetanus, diphtheria and hepatitis B in atopic adults: results from a population based sample

N Friedrich, A Kramer, R Mentel, L Gürtler, U John, H Völzke

BID 236

Burden and predictive factors of hand eczema in the car industry: follow up study of the PACO cohort (PACO II)

C Apfelbacher, M Radulescu, T Bruckner, M Bock, T Bruckner, U Funke, T Diepgen

BID 184

Prävalenz und Behandlungsbedarf von Hauterkrankungen in einer Gruppe von 50.000 Beschäftigten

M Augustin, I Schäfer, L Zimmer, I Zschocke

BID 67

Kosten, Lebensqualität und Gesundheitsverhalten in der alternativen Medizin: Ergebnisse einer Telefonbefragung von 1001 Erwachsenen in Deutschland

M Groenewold

BID 31

Gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Psoriasispatienten

T Schäfer, J Ring, A Staudt

BID 322

Zeitaufwand und Kosten bei der Erstellung der S3-Leitlinie zur Therapie der Psoriasis vulgaris

A Nast, S Rosumeck, B Rzany, Leitliniengruppe der S3-Psoriasis Leitlinie

BID 41

Long time follow up of patients with environmental illness or multiple chemical sensitivity (MCS)

A Bauer, E Schwarz, O Hauf, C Mai

BID 182

Möglichkeit der Durchführung einer prospektiven Kohortenstudie am Beispiel einer Machbarkeitsstudie zu gesundheitlichen Auswirkungen von Handys

M Budinger, E Böhler, M Blettner, B Schlehofer, K Schlaefer, J Wahrendorf, G Berg, J Schüz

BID 196

Nächtlicher Fluglärm als mögliche Ursache für erhöhte Verordnungsraten von Psychopharmaka und Antihypertensiva

E Greiser, K Janhsen, C Greiser, G Glaeske

BID 52

Effekte einer langjährigen Luftschadstoffexposition auf die Herz-Kreislauf Mortalität in Abhängigkeit von einer vorangehenden Atemwegsbeeinträchtigung

T Schikowski, D Sugiri, U Ranft, U Gehring, J Heinrich, H Wichmann, U Krämer

## Postersession 13:

### Präventionsforschung II und Strahlenepidemiologie

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
U. John, K. Bammann

BID 74

Tabakrauchbelastung von Kindern in Bayern: Prävalenz und soziodemographische Determinanten der Vermeidungsstrategien von Eltern im 1. GME-Survey 2004/2005

G Bolte, H Fromme, GME-Studiengruppe

BID 117

Schulbasierte Rauchprävention bei Kindern und Jugendlichen via Internet: wen erreicht man und was denken sie darüber?

J Thyrian, D Tagmat, J Wolff, U John

BID 131

Risikoverhalten und Konsum psychotroper Substanzen durch Jugendliche in Bayern 1973 - 2005

B Güther, P Potthoff

BID 166

Drogenaffinität von Kindern und Jugendlichen - Präventionspotentiale

E Böhler, C Seitz, H Weirich, U Geis, E Heins, S Letzel, A Toschke

BID 168

Einfluss schulspezifischer Belastungen auf die psychische Gesundheit bei Lehrerinnen

R Seibt, M Galle, K Scheuch, U Rose

BID 174

Gründe für die Nichtteilnahme an einer Querschnittsstudie zu Krebsfrüherkennungsuntersuchungen

S Klug, M Hukelmann, M Blettner

BID 180

Die Wirklichkeitstreue von Angaben zum eigenen Ernährungs- und Bewegungsverhalten bei Typ-2-Diabetikern

U Konerding, K Lange, J Grempler, L von Ferber

BID 195

Krankenhauspatienten mit Alkoholproblemen möchten beraten werden

J Freyer, B Coder, C Pockrandt, B Hartmann, H Rumpf, U John, U Hapke

BID 205

Gesundheitsverhalten von Typ-2-Diabetikern: Die Rolle des Arztgespräches beim Einsatz von computer-generierten Patienteninformationen zur Verhaltensmodifikation

K Lange, J Grempler, L von Ferber, U Konerding

BID 209

Das Rauchverhalten von Kindern und Jugendlichen: eine Analyse der situativen Versuchung zu rauchen in einer bevölkerungsbasierten Stichprobe

D Tagmat, J Wolff, U John, J Thyrian

BID 267

Gründe für die Nichtinanspruchnahme von Hilfen bei der Tabakentwöhnung bei Rauchern aus Arztpraxen und der Allgemeinbevölkerung

B Groß, L Brose, A Schumann, S Ulbricht, C Meyer, H Rumpf, U John

BID 104

Systematische Dosisunterschätzung bei der Überwachung der beruflichen Strahlenexposition in der Röntgendiagnostik

H von Boetticher, J Lachmund, W Hoffmann

BID 253

Weiterführende Untersuchung zu möglichen Ursachen der Leukämiehäufung in der Elbmarsch mittels einer Stratifizierung nach Zeitfenstern

K Weitmann, C Terschüren, W Hoffmann

**Postersession 14:**

**Versorgungsepidemiologie II**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:  
W. Hoffmann, A. Berghöfer**

BID 54

Telemedizinisch vernetzte Community Medicine-Nurses in einer Modellregion in Mecklenburg-Vorpommern

N van den Berg, B Venohr, C Terschüren, A Holtz, W Hoffmann

BID 34

Entwicklung eines praxisnahen, lernenden Curriculums für ein neues Berufsbild "Community Medicine Nursing"

B Venohr, N van den Berg, C Terschüren, W Hoffmann

BID 76

Vernetzung von Allgemeinmedizinern mit ambulanter und stationärer professioneller Suchtkrankenhilfe im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern

S Ulbricht, C Meyer, K Röske, B Coder, U Hapke, U John

BID 97

Die Kooperation niedergelassener Ärzte mit den Schwerpunktpraxen Sucht in Mecklenburg-Vorpommern

B Coder, K Röske, U Hapke, U John

BID 124

Ergebnisse des Bundesdeutschen Modellprojekts zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger - eine multizentrische, randomisierte, kontrollierte Therapiestudie

C Hartwig, U Verthein, S Kuhn, P Degwitz, C Haasen

BID 91

Prävention des Tabakrauchens in und nach der Schwangerschaft durch Hebammen, Frauen- und Kinderärzte – Derzeitige Versorgungsstruktur am Beispiel Saarland

K Röske, W Hannover, J Thyrian, U John, H Hannich

BID 113

Die Anamnese des Rauchverhaltens durch den Hausarzt – Eine Befragung in Brandenburg

L Kästel, S Ulbricht, S Koepsell, B Skoeries, A Schumann, G Bischof, C Meyer, U John

BID 231

Proaktive Raucherberatung in der Hausarztpraxis – Erste Ergebnisse einer versorgungsepidemiologischen Studie

S Koepsell, S Ulbricht, C Meyer, B Skoeries, L Kästel, A Schumann, C Goeze, H Rumpf, U Hapke, U John

BID 187

Internetbasierte Angebote zur Raucherentwöhnung: Eine versorgungsepidemiologische Analyse

N Griesam, C Meyer, J Rüge, A Schumann, H Rumpf, U John

BID 255

Anwendung standardisierter Risikoscores zur Identifizierung vaskulärer Risikopatienten in der hausärztlichen Praxis

S Roebbers, M Wagner, F Dornbach, K Wahle, M Ritter, B Mohn, P Heuschmann

BID 257

Der akute Schlaganfall in der Hausarztpraxis: Einstellungen und Verhaltensweisen von niedergelassenen Ärzten

S Roebbers, M Wagner, F Dornbach, K Wahle, M Ritter, B Mohn, P Heuschmann

**Postersession 15:**

**Epidemiologische Studien –  
Schwerpunkt Kinder**

**13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg**

**Vorsitz:**

**O. Razum, S. Schlademann**

BID 237

SNiP - Survey of Neonates in Pomerania - Neugeborenenregister -

M Lingnau, J Haas, W Hoffmann, A Ebner, C Fusch

BID 171

Häufigkeit angeborener Nierenfehlbildungen und deren optimale Früherkennung (populationsbasierte Datenerhebung der SNiP-Studie)

M Richter, A Ebner, E Abel, R Stenger, T Volgmann, W Hoffmann, C Fusch, J Haas

BID 43

Morbidität und Mortalität Neugeborener im Rahmen des Survey of Neonates in Pomerania (SNIp) April 2003 bis März 2005

I Hüneröder, L Ellermann, W Hoffmann, M Lingnau, M Scheler-Hofmann, A Ebner, C Fusch, J Haas

BID 262

The TOKEN Study: An Investigation into Sudden Unexpected Deaths in the 2nd to 24th Month of Life

M Schlaud, C Poethko-Müller, H Hecker, S Kühn, R Kuhnert, G Sen

BID 311

Der Kinder- und Jugendgesundheitssurvey: Organisatorisches Know How für zukünftige Surveys

P Kamtsiuris, M Lange

BID 162

Der Kinder- und Jugend-Gesundheitssurvey: Mehr als eine epidemiologische Querschnittstudie

B Kurth, H Hölling, P Kamtsiuris, W Thierfelder, M Lange

BID 293

Individual development of preschool children-the impact of family's socio-economic situation on health of school beginners

H Stich, R Mikolajczyk, A Krämer

BID 330

Einschulungsuntersuchungen in Mecklenburg-Vorpommern Ergebnisse und Schlussfolgerungen

H Wagner

BID 206

Assoziation zwischen elterlicher Schulbildung und Gesundheitsindikatoren unter Berücksichtigung individueller Lebensumstände bei Kindern in Deutschland

X du Prel, U Krämer, H Behrendt, J Ring, U Ranft

BID 134

Veränderung der Kopfschmerzhäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen ein Jahr nach der Ersterhebung – Ergebnisse einer epidemiologischen Längsschnittuntersuchung

J Gaßmann, M Heinrich, L Morris, K Büsing, B Kröner-Herwig

Postersession 16:

**Pharmakoepidemiologie und  
Epidemiologie des Alterns**

13:15 – 14:15 Uhr  
Krupp-Kolleg

**Vorsitz:**

**P. Heuschmann, H. Neuhauser**

BID 59

Das Case-crossover Design in der Pharmakoepidemiologie

F Hoffmann

BID 65

Das Medikamentenmodul in AGnES - Weg zur Optimierung der Pharmakotherapie und Etablierung eines telemedizinischen Arzneimittelüberwachungssystems

T Fiß, C Ritter, D Alte, N van den Berg, W Hoffmann

BID 75

Beratungsevaluation von Apotheken in Mecklenburg-Vorpommern (MV) mit verdeckten Testkäufern

D Alte, C Ritter

BID 106

Calcium Antagonisten und das Risiko von Gingivahyperplasie in SHIP

P Meisel, C Schwahn, T Kocher

BID 114

Does the generic formulation of the beta-blocker metoprolol carry a higher risk for hospitalization than the originator?

W Ahrens, B Muehlbauer, J Timm, I Pigeot

BID 251

Modeling of Risk for Cardiovascular Events as Long Term Effects of Medication with COX-2 Inhibitors and NSAIDs

I Langner, I Pigeot, B Mühlbauer, J Timm, C Hagemeyer, W Ahrens

BID 64

Das Herzinfarktrisiko von COX-2 Inhibitoren und anderen nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR) in drei Populationen (Großbritannien, USA, und Kanada)

M Lewis, D Miller, E Rahme, D Kühl-Habich, F Cunningham, D Kaufman, L Rosenberg, J LeLorier, A Tahami Monfared

BID 110

New Insights into Aspects of Quality of Life of Women after Menopause

S Schwarz, H Völzke, D Alte, C Schwahn, H Grabe, W Hoffmann, U John, M Dören

BID 152

Impact of retirement on health-related quality of life

R Mikolajczyk, A Maxwell

BID 80

Progression der Leichten Kognitiven Störung zur Demenz. Ergebnisse der Leipziger Langzeitstudie in der Altenbevölkerung (LEILA 75+)

A Busse, A Hensel, M Angermeyer, S Riedel-Heller

## Plenarveranstaltungen

**Donnerstag, 21.9.2006**

### Eröffnungsveranstaltung mit Festvortrag

9:00 – 10:45 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

Eröffnung

Tagungspräsidenten

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Greifswald)  
Prof. Dr. Torsten Schäfer (Lübeck)

Grußworte:

Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann (Schwerin)  
Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Arthur König  
Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt  
Greifswald

Prof. Dr. Rainer Westermann  
Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. Heyo Klaus Kroemer  
Dekan der Medizinischen Fakultät der Ernst-Moritz-  
Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. Heiko Becher (Heidelberg)  
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für  
Epidemiologie (DGEpi)

Festvortrag

„Osterweiterung der Europäischen Union –  
Herausforderungen im Gesundheitswesen“

Referentin: Dr. Ellen Nolte (London School of  
Hygiene and Tropical Medicine)

### Pro & Contra

19:15 – 20:00 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

„Mammographie-Screening“

Pro-Diskutant: Dr. Bernhard Gibis (Kassenärztliche  
Bundesvereinigung)

Contra-  
Diskutant: Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser  
(Universität Hamburg)

# Plenarveranstaltungen

**Freitag, 22.9.2006**

## Plenarvortrag

8:45 – 9:15 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

„Ost vs. West oder arm vs. reich? – Sozialepidemiologie in Deutschland“

Referent: Prof. Dr. Oliver Razum (Universität Bielefeld)

Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann

## Podiumsdiskussion

16:15 – 17:15 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

Die Zukunft der Epidemiologie – Inhalte, Strukturen, Förderperspektiven

Moderation: Prof. Dr. H. Becher

Diskutanten:

Prof. Dr. Eberhard Greiser

Prof. Dr. Hans-Werner Hense

Prof. Dr. Dr. Heinz-Erich Wichmann

Prof. Dr. Ulrich Keil

Als weitere Diskutanten sind Vertreter

- des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

- des Bundesministeriums für Gesundheit

- der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

angefragt.

## Plenarveranstaltung

17:30 – 19:00 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

„Veterinary Public Health – Gesundheitsforschung zwischen Veterinär- und Humanmedizin“

Vorsitz: Prof. Dr. Lothar Kreienbrock (Tierärztliche Hochschule Hannover)

Sind Tierseuchen ein wachsendes Gesundheitsrisiko für den Menschen?

T. Mettenleiter

Salmonellen und Legehennen – Wie hoch ist die Belastung für den Menschen?

A. Käsbohrer

Aviäre Influenza bei Wildvögeln: Risikoabschätzung in einem dynamischen Umfeld

K. Stärk

## Plenarveranstaltungen

**Samstag, 23.7.2006**

### Plenarvortrag

8:45 – 9:15 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

„Epidemiologie – Evidenz – Evidenzbasierte Medizin“

Referent: Prof. Dr. Dr. Hans Heinrich Raspe  
(Universitätsklinikum Schleswig-  
Holstein, Campus Lübeck)

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Werner Hense

# Satellitenveranstaltungen

Mittwoch, 20.9.2006

## Satelliten-Symposium „10 Jahre SHIP“

9:00 – 15:00 Uhr  
Hörsaal Krupp-Kolleg

9:00 Uhr  
Grußworte

9:30 Uhr  
Festvortrag: „10 Jahre SHIP“  
Referent : H. Völzke

### **Session 1**

9:50-10:50 Uhr  
Vorsitz: U. John, R. Rettig

Epidemiologie - und was dann? Methoden für den  
Transfer epidemiologischer Ergebnisse  
E. Greiser

Qualitätssicherung in epidemiologischen Studien  
H.-W. Hense

### **Session 2**

11:10-12:15 Uhr  
Vorsitz: J. Lüdemann, D. Alte

Regionale Unterschiede in der Ausprägung  
kardiovaskulärer Risikofaktoren  
H. Löwel

Die Schilddrüse im Alter  
G. Brabant

### **Session 3**

13:00-14:15 Uhr  
Vorsitz: R. Biffar, W. Hoffmann

Parodontitis and Atherosclerosis: What West Pomerania  
links with New York  
M. Desvarieux

Hepatic Steatosis as Risk Factor for Diabetes  
D. Jacobs

18:00 Uhr  
Öffentliche Plenarveranstaltung

## Satellitenveranstaltungen

Freitag, 22.9.2006

### Deutsch-Polnisches Satelliten-Symposium

11:00 – 12:15 Uhr  
Bibliothek, Krupp-Kolleg

Vorsitz:  
A. Stang, N. Dragano

11:00 Uhr  
Potential data bases for epidemiological studies in  
occupational health in Germany  
M Möhner

11:15 Uhr  
Occupational health in Germany: contribution of  
epidemiology  
U Latza

11:30 Uhr  
Occupational diseases in Poland in period of economic  
transition  
W Hanke, N Szeszenia-Dabrowska, U Wilczynska

11:45 Uhr  
Occupational risk factors and lung cancer  
B Swiatkowska, N Szeszenia-Dabrowska, W Sobala, U  
Wilczynska, T Fletcher, P Brennan, P Boffetta

### Tutorium 1

13:30 Uhr – 16:15 Uhr  
Seminarraum, Ellernholzstr. 1-2

Versorgungsepidemiologie mit Sekundärdaten – Nutzung von Daten aus der Routineerhebung

Referent:  
Enno Swart

#### Inhalt

Die Nutzung von Routinedaten im Rahmen der Versorgungsforschung, primär von Daten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), zunehmend aber auch von Daten anderer Sozial-versicherungsträger, hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen [1]. Auch wenn die Daten quasi 'abrufbereit' bereit stehen, erfordert ihre Nutzung dennoch die gleiche Sorgfalt wie bei epidemiologischen Primärerhebungen, bei Beachtung der spezifischen Rahmenbedingungen.

In dem Tutorium werden methodische Grundlagen und Auswertansätze am Beispiel von GKV-Routinedaten vorgestellt. Zu den methodischen Aspekten gehört die Diskussion einzelner Datenkörper, ihrer Inhalte und Qualität sowie ihrer Verknüpfungsmöglichkeiten (z. B. als Versichertenstichprobe [2]). Datenschutzrechtliche Aspekte spielen bei der Nutzung von Sekundärdaten eine besondere Rolle, auf sie wird ebenfalls eingegangen. Die inhaltlichen Aspekte betreffen unterschiedliche Datensektoren u. a. diagnose-spezifische, kleinräumige und gesundheitsplanerische Aspekte. Die genannten Inhalte werden anhand aktueller Forschungsvorhaben konkretisiert. Schließlich wird auf die Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS) als Handlungsleitlinie für die Nutzung von Sekundärdaten eingegangen [3].

Das Tutorium richtet sich ausdrücklich auch an Wissenschaftler ohne oder mit geringer Erfahrung in der Nutzung von Routinedaten. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eigene Forschungsvorhaben ('work in progress') zur Diskussion zu stellen. In diesem Fall wird neben der Anmeldung für das Tutorium um eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Moderatoren gebeten. Ebenfalls wird nach Möglichkeit auf im Vorfeld geäußerte Wünsche und Interessen der Teilnehmer eingegangen.

#### Literatur:

[1] Swart E, Ihle P (Hrsg.) (2005): Routinedaten im Gesundheitswesen. Handbuch Sekundärdatenanalyse: Grundlagen, Methoden und Perspektiven. Bern: Huber Verlag  
[2] Ihle Peter, Köster Ingrid, Herholz Harald, Rambow-Bertram Petra, Schardt Thomas, Schubert Ingrid (2005): Versichertenstichprobe AOK Hessen/KV Hessen - Konzeption und Umsetzung einer personenbezogenen Datenbasis aus der

Gesetzlichen Krankenversicherung. Das Gesundheitswesen 67: 638-645

[3] Swart E, Ihle P, Geyer S, Grobe T, Hofmann W (2005): GPS - Gute Praxis Sekundärdatenanalyse. Gesundheitswesen 67: 416-421

## Tutorium 2

13:30 Uhr – 16:15 Uhr  
Bibliothek, Ellernholzstr. 1-2

Mehrebenenmodelle – Multi-Level-Analysis

Referent:  
Carsten Oliver Schmidt

### Inhalt

In vielen epidemiologischen und klinischen Untersuchungen entstammen die Daten einem komplexen, hierarchisch strukturierbaren Design, z.B. Patienten in Arztpraxen, Ärzte in Kliniken, Zähne im Kiefer, Schüler in Schulen. Diese Struktur in der Auswertung zu ignorieren kann schwerwiegende Fehler bei der Bewertung der Ergebnisse nach sich ziehen. Zudem wird in den Daten enthaltene, inhaltlich potenziell hochrelevante Information, mit statistischen Standardverfahren nicht genutzt. Mehrebenenmodelle bieten speziell für solche Daten flexible Analysemöglichkeiten. Im Rahmen dieses Tutoriums erhalten Sie einen Überblick zu den Grundlagen, Anwendungsmöglichkeiten und Anwendungsproblemen von Mehrebenenmodellen. Zudem werden Programme zu deren Berechnung besprochen.

## Tutorium 3

13:30 Uhr – 16:15 Uhr  
Seminarraum 1, Domstr. 9a

**Aufgrund mangelnder  
Beteiligung abgesagt!**

Nutzung bevölkerungsbezogener Krebsregisterdaten in der epidemiologischen Forschung

Referenten:  
Alexander Katalinic, Andreas Stang

### Inhalt

#### **Einführung:**

Daten deutscher bevölkerungsbezogener Krebsregister können für verschiedene Fragestellungen von Epidemiologen verwendet werden. Hierzu zählen: a) deskriptiv-epidemiologische Auswertungen von Krebsinzidenzen (stratifiziert nach Region, Jahr, Alter, Geschlecht, Lokalisation, Stadium etc.) b) Ermittlung von Krebs-Ereignisraten (Inzidenz- oder Sterbefall) von Kohorten durch Record Linkage (z.B. bei Screening-Projekten), c) Bereitstellung von Fällen (ggf. Kontrollen) für Fall-Kontrollstudien bzw. von Kohorten zur Befragung bzw. Untersuchung von Krebserkrankten.

#### **Zielsetzung:**

Grundlagen der epidemiologischen Krebsregistrierung und formales Vorgehen bei der Initiierung einer Kooperation mit bevölkerungsbezogenen Krebsregistern (Landeskrebsregistergesetze, Datenschutz, Ethikkommissionen), Basisdatensatz der Krebsregistrierung,

Qualitätsindizes der Krebsregistrierung (DCO, M/I, MV+), Routine-Qualitätskontrollen in Krebsregistern, Kodiersysteme (ICD10, ICD-O, TNM), Datenhaltung in Krebsregistern, Datenbereitstellung an externe Kooperationspartner, Technisches Vorgehen bei Record Linkage mit epidemiologischen Studien, Möglichkeiten der Auswertung von Inzidenzdaten (topographie-spezifische Analysen, Estimated Annual Percentage Change, Altersstandardisierungen, regionale Analysen, etc.), Anwendungsbeispiele.

### **Zielgruppe:**

Das Tutorial richtet sich an Epidemiologen, die nicht an bevölkerungsbezogenen Krebsregistern arbeiten, und ein Interesse an zukünftigen gemeinsamen Projekten mit bevölkerungsbezogenen Krebsregistern haben.

### **Voraussetzungen:**

Als Voraussetzungen für die Teilnahme wird lediglich ein Basisverständnis der epidemiologischen Methoden (Kenntnisse zu den epidemiologischen Häufigkeitsmaßen, Kenntnisse zu den Deutschen GEPs). Bitte Taschenrechner mitbringen.

## **Tutorium 4**

13:30 Uhr – 16:15 Uhr  
Seminarraum 2, Domstr. 9a

**Aufgrund mangelnder  
Beteiligung abgesagt!**

Klinische Epidemiologie und evidenzbasierte Medizin

Referenten:

Torsten Schäfer, Dagmar Lühmann

### Inhalt

Die "klinische Epidemiologie" bildet die methodische Basis für das Konzept der Evidenzbasierten Medizin. In diesem Tutorium werden ihre Grundlagen und Methoden, insbesondere auch im Hinblick auf die praktische Anwendung im klinischen Alltag, skizziert. Angesprochen werden dabei das Formulieren einer Frage nach EbM-Kriterien zu einem konkreten Patienten, das Beschaffen und Bewerten der verfügbaren Evidenz, ihre Umsetzung in der konkreten klinischen Entscheidungssituation und schließlich die Evaluation der eigenen Ergebnisse.

Die Evidenz-Bewertung (critical appraisal) wird am Beispiel einer randomisierten, kontrollierten Studie (RCT) unter Verwendung einer Checkliste vertieft. Von den Fragen der Studienaushwahl und -bewertung ausgehend, wird auf die Anwendung von EbM auf Systemebene (Leitlinien, HTA, systematische Übersichtsarbeiten) übergeleitet.

Spezifische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Expertenfrühstück

### Freitag, 22.9.2006

#### Meet-the-expert Frühstücksworkshop I

7:45 – 8:30 Uhr  
Cafeteria, Krupp-Kolleg

Thema:  
Ernährung

Expertin: Dr. Anja Kroke  
**Aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt!**

#### Meet-the-expert Frühstücksworkshop II

7:45 – 8:30 Uhr  
1. OG Besprechungsecke,  
Krupp-Kolleg

Thema:  
Umweltepide miologie

Expertin: Dr. Claudia Terschüren, MPH

### Samstag, 23.9.2006

#### Meet-the-expert Frühstücksworkshop III

7:45 – 8:30 Uhr  
Cafeteria, Krupp-Kolleg

Thema:  
Allergien

Experte: Prof. Dr. Torsten Schäfer  
**Aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt!**

#### Meet-the-expert Frühstücksworkshop IV

7:45 – 8:30 Uhr  
1. OG Besprechungsecke,  
Krupp-Kolleg

Thema:  
Versorgungsforschung vs. Versorgungsepidemiologie

Expertin: Dipl.-Psych. Konstanze Fendrich

## Sitzungen der Arbeitsgruppen der DGEpi

### Mittwoch, 20.9.2006

#### Sitzung der Arbeitsgruppe Krebsepidemiologie

16:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Hörsaal, Ellernholzstr. 1-2

Sprecher: Dr. Hajo Zeeb

Stellvertreter: Dr. Klaus Giersiepen

#### Sitzung der Arbeitsgruppe GEP-GPS

16:30 Uhr – 18:00 Uhr  
Seminarraum, Ellernholzstr. 1-2

Sprecher: Dr. Enno Swart

#### Sitzung der Arbeitsgruppe Herz-Kreislauf-Epidemiologie

17:00 Uhr – 19:00 Uhr  
Bibliothek, Ellernholzstr. 1-2

Sprecher: Dr. Karin Halina Greiser

Stellvertreter: Dr. Susanne Moebus

### Donnerstag, 21.9.2006

#### Sitzung der Arbeitsgruppe Statistische Methoden in der Epidemiologie

12:30 Uhr – 13:00 Uhr  
Seminarraum 2, Domstr. 9a

Sprecher: Dipl.-Stat. Dirk Taeger

Stellvertreter: Dr. Gaël Hammer

### Freitag, 22.9.2006

#### Sitzung der Arbeitsgruppe Epidemiologie allergischer und dermatologischer Erkrankungen

12:30 Uhr – 13:00 Uhr  
Hörsaal 11, Domstr. 9a

Sprecher: Prof. Dr. Torsten Schäfer

Stellvertreter: Dr. Herman Pohlabein

#### Sitzung der Arbeitsgruppe Umweltmedizin

17:30 Uhr – 18:00 Uhr  
Seminarraum 1, Domstr. 9a

Sprecher: Dr. Michael Schümann

Stellvertreter: Dr. Odile Mekel

## Sitzungen der Arbeitsgruppen der DGEpi und Vorstandssitzung

**Freitag, 22.9.2006**

### Sitzung der Arbeitsgruppe Ernährungsepidemiologie

17:30 Uhr – 18:00 Uhr  
Hörsaal 11, Domstr. 9a

Sprecher: Dr. Gabriele Berg, MPH

Stellvertreter: Dr. Anja Kroke

### Sitzung der Arbeitsgruppe Infektionsepidemiologie

18:15 Uhr – 19:15 Uhr  
Seminarraum 2, Domstr. 9a

Sprecher: Dr. Dr. Reinhard Bornemann

Stellvertreter: Prof. Dr. Alexander Krämer

### Sitzung der Arbeitsgruppe Epidemiologische Methoden

19:00 Uhr – 20:00 Uhr  
Bibliothek, Krupp-Kolleg

AG-Sprecher: Dr. Stefanie Klug, MPH

Stellvertreter: Thomas Lampert

## Sitzung des Vorstandes der DGEpi

**Mittwoch, 20.9.2006**

16:30 – 18:00 Uhr  
Seminarraum, Ellernholzstr. 1-2

Sitzung des Vorstandes  
der DGEpi

## Zertifikatskommission und Mitgliederversammlung der DGEpi

### Zertifikatskommission Epidemiologie

**Mittwoch, 20.9.2006**

Sitzung der  
Zertifikatskommission  
Epidemiologie

18:00 – 22:00 Uhr  
Konferenzzimmer, Ellernholzstr.  
1-2

Vorsitz:  
Prof. Dr. Ralf Reintjes

### Mitgliederversammlung der DGEpi

**Donnerstag, 21.9.2006**

17:30 – 19:00 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg

Mitgliederversammlung der DGEpi

## Preisverleihungen und Closing Remarks

**Samstag, 23.9.2006**

**Preisverleihungen/  
Closing Remarks**

**11:00 – 12:15 Uhr  
Hörsaal, Krupp-Kolleg**

Verleihung der Posterpreise  
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann  
Prof. Dr. Torsten Schäfer

Verleihung der Nachwuchspreise  
Prof. Dr. Heiko Becher (Vorsitzender der DGEpi)

### **Posterpreise**

Wie auf den vorangegangenen Tagungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie (DAE) werden auch auf der 1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zwei Posterpreise im Wert von jeweils 150 € verliehen.

Alle Poster eines Themenbereiches werden von den jeweiligen Session-Vorsitzenden während der Posterpräsentationen beurteilt. Kriterien sind wissenschaftliche Relevanz und didaktische Aufbereitung. Basierend auf diesen Bewertungen wird das jeweils beste Poster der gesamten Sessions vom Donnerstag (21.9.2006) bzw. Freitag (22.9.2006) mit dem ausgelobten Preis prämiert. Die Preisverleihung erfolgt am Ende der Tagung in der abschließenden Plenarveranstaltung (Samstag, 23.9.2006) durch die Tagungspräsidenten, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann und Prof. Dr. Torsten Schäfer.

### **Nachwuchspreis**

Anlässlich der 1. Jahrestagung der DGEpi werden bis zu drei Arbeiten mit dem „Nachwuchspreis Epidemiologie 2006“ prämiert. Die Preise sind mit 1.000 €, 500 € und 250 € dotiert und werden für Arbeiten verliehen, die in den 18 Monaten vor der Jahrestagung in Greifswald in einem Peer-Review-Journal zur Publikation angenommen wurden und deren Autoren zum Zeitpunkt der Publikation das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Gegenstand der Veröffentlichung müssen Methoden oder Ergebnisse aus der epidemiologischen Forschung sein und die Publikationen müssen einen Bezug zur epidemiologischen Forschung in Deutschland aufweisen. Die Verleihung der Preise wird vom Vorsitzenden der DGEpi, Prof. Dr. Heiko Becher, vorgenommen.

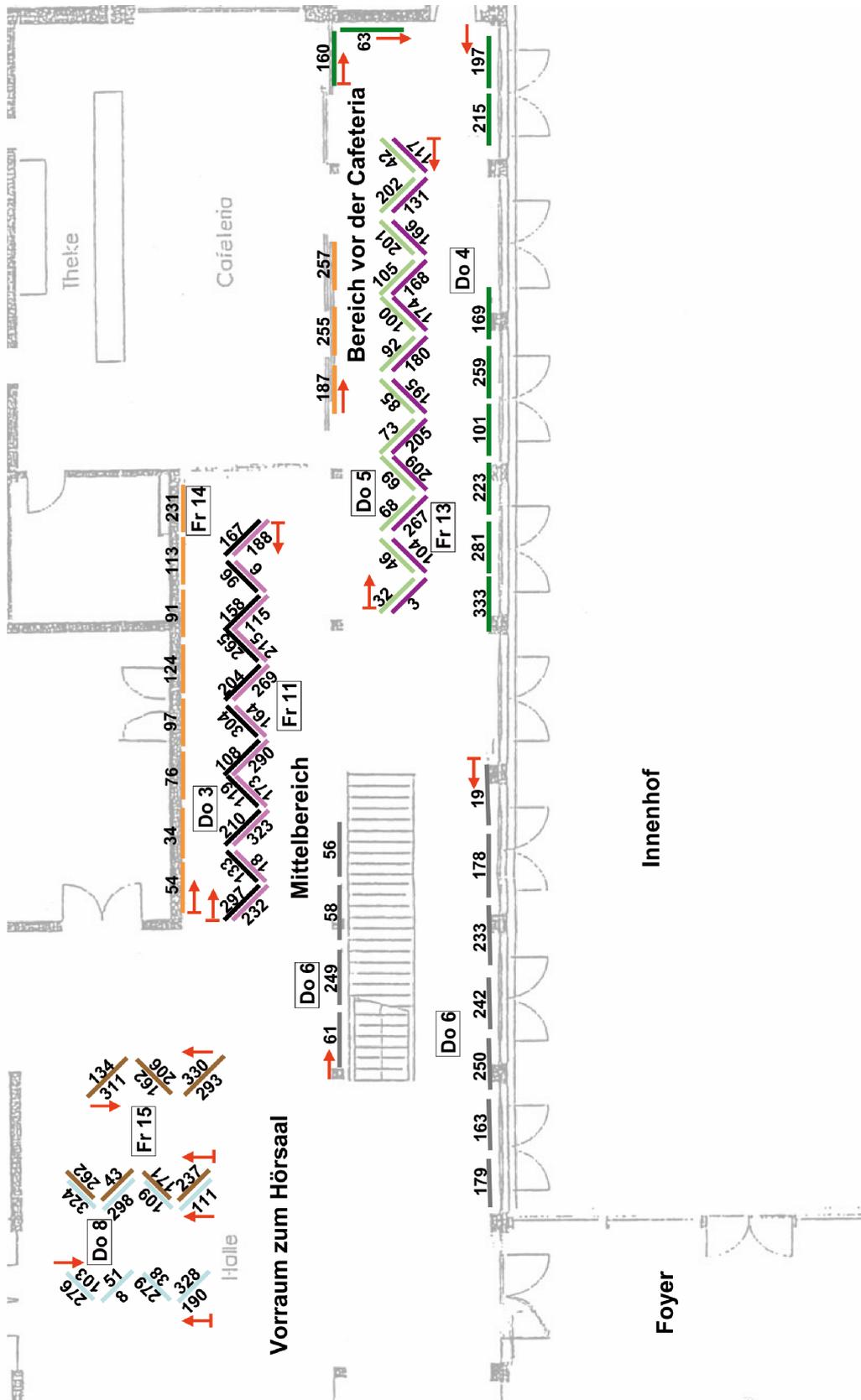


## Legende zum Posterstellplan

Farbe	Name der Postersession	Kurzbezeichnung
	Risikoprädiktion kardiovaskulärer Erkrankungen / metabolische Erkrankungen	Do 1
	Genetische Epidemiologie und Statistische Methoden	Do 2
	Krebsepidemiologie I	Do 3
	Epidemiologie der Arbeitswelt	Do 4
	Präventionsforschung I	Do 5
	Zahn- und Munderkrankungen + chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen	Do 6
	Versorgungsepidemiologie I	Do 7
	Ernährungsepidemiologie + Freie Themen	Do 8
	Infektionsepidemiologie	Fr 9
	Epidemiologische Methoden	Fr 10
	Krebsepidemiologie II + Nutzung von Routinedaten	Fr 11
	Allergien und Umweltmedizin	Fr 12
	Präventionsforschung II + Strahlenepidemiologie	Fr 13
	Versorgungsepidemiologie II	Fr 14
	Epidemiologische Studien Schwerpunkt Kinder	Fr 15
	Pharmakoepidemiologie + Epidemiologie des Alterns	Fr 16
	Laufrichtung	
	Präsentationsstart	

# Posterstellplan

## Posterstellplan Erdgeschoss Krupp-Kolleg

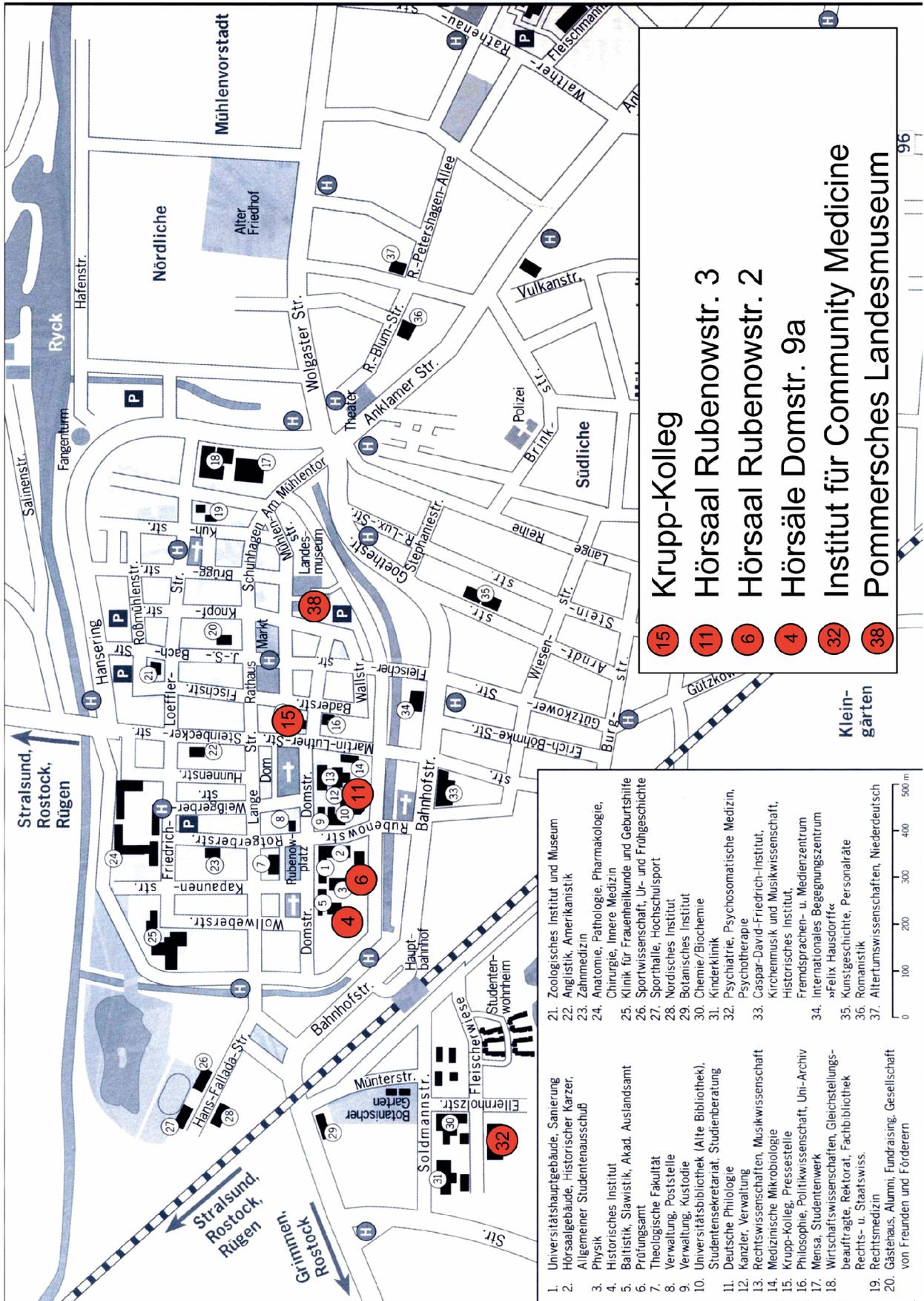


# Posterstellplan

## Posterstellplan Obergeschoss Krupp-Kolleg



# Stadtplan mit Tagungsorten



## Tagungsorte

Tagungsräume*				Sitzplätze
Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg	Martin-Luther-Str. 14	Hörsaal	EG	133 (180)
		Bibliothek	1.OG	56
Ehemalige Klinik für Augenheilkunde	Rubenowstr. 2	Hörsaal	EG	106
Institut für Deutsche Philologie	Rubenowstr. 3	Hörsaal	EG	148
Historisches Institut	Domstr. 9a	Hörsaal 11	1. OG	49
		Hörsaal 12	2. OG	80
		Seminarraum 1	1. OG	34
		Seminarraum 2	1. OG	26
Institut für Community Medicine	Ellernholzstr. 1-2	Bibliothek	1. OG	18
		Hörsaal	1. OG	60
		Konferenzraum	EG	15
		Seminarraum	1.OG	20

\*Bis auf die Räume des Historischen Instituts, Domstr. 9, sind alle Tagungsräume mit rollstuhlgerechten Zugängen ausgestattet

# Tagungsorte



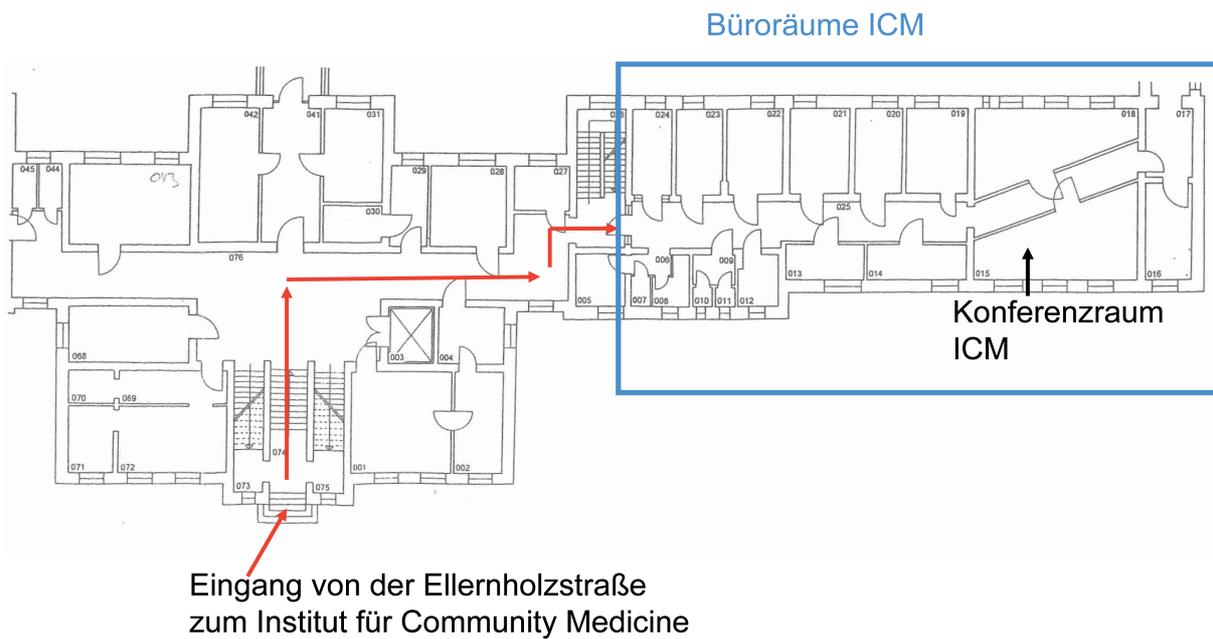
Eingang von der Ellernholzstraße

Institut für Community Medicine, Ellernholzstr. 1/2

Nr. im Stadtplan

32

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Grundriss Ellernholzstr. 1/2  
Institut für Community Medicine  
Erdgeschoss



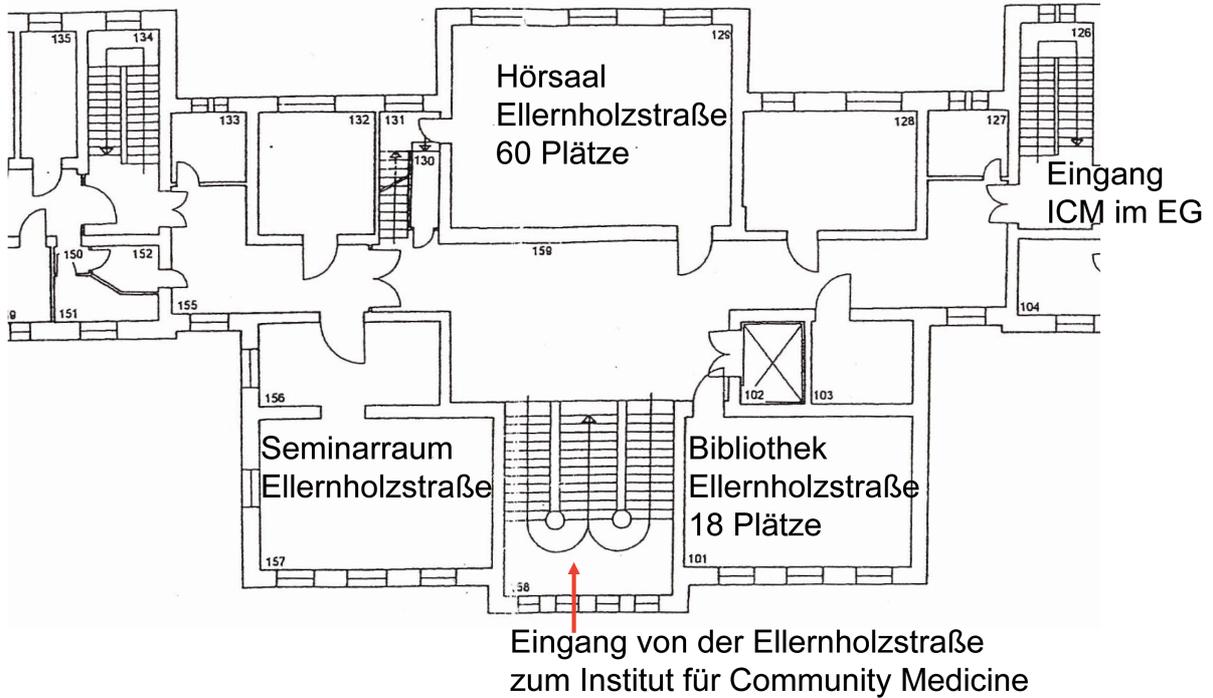
Bürräume ICM

Konferenzraum ICM

Eingang von der Ellernholzstraße zum Institut für Community Medicine

# Tagungsorte

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Grundriss Ellernholzstr. 1/2  
Institut für Community Medicine  
1. Obergeschoss





Martin-Luther-Str. 14

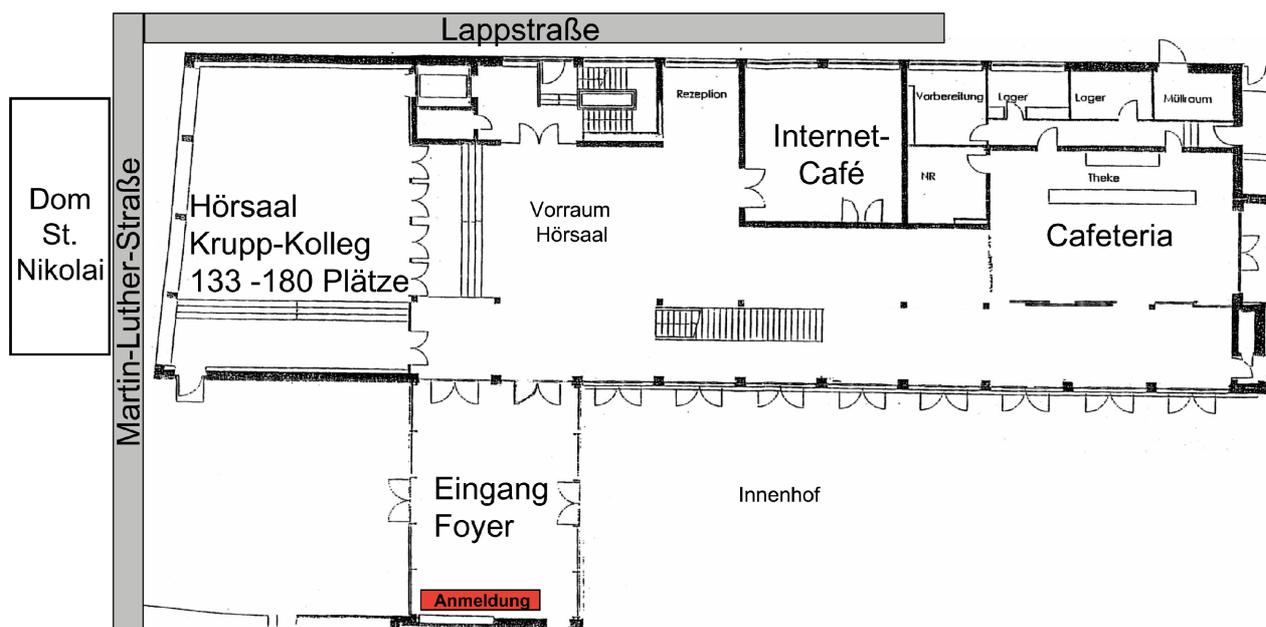
gegenüber dem  
Dom St. Nikolai

Nr. im Stadtplan

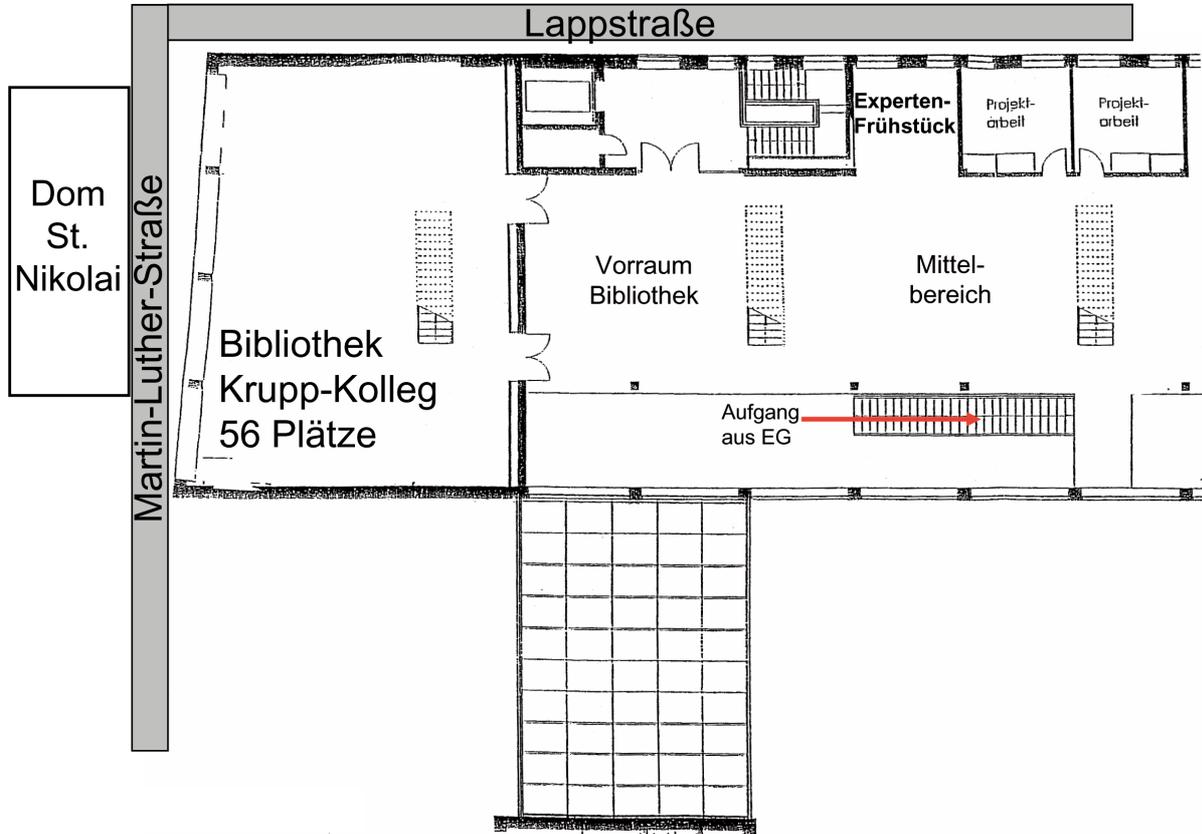
15



## Erdgeschoss Krupp-Kolleg



# Obergeschoss Krupp-Kolleg



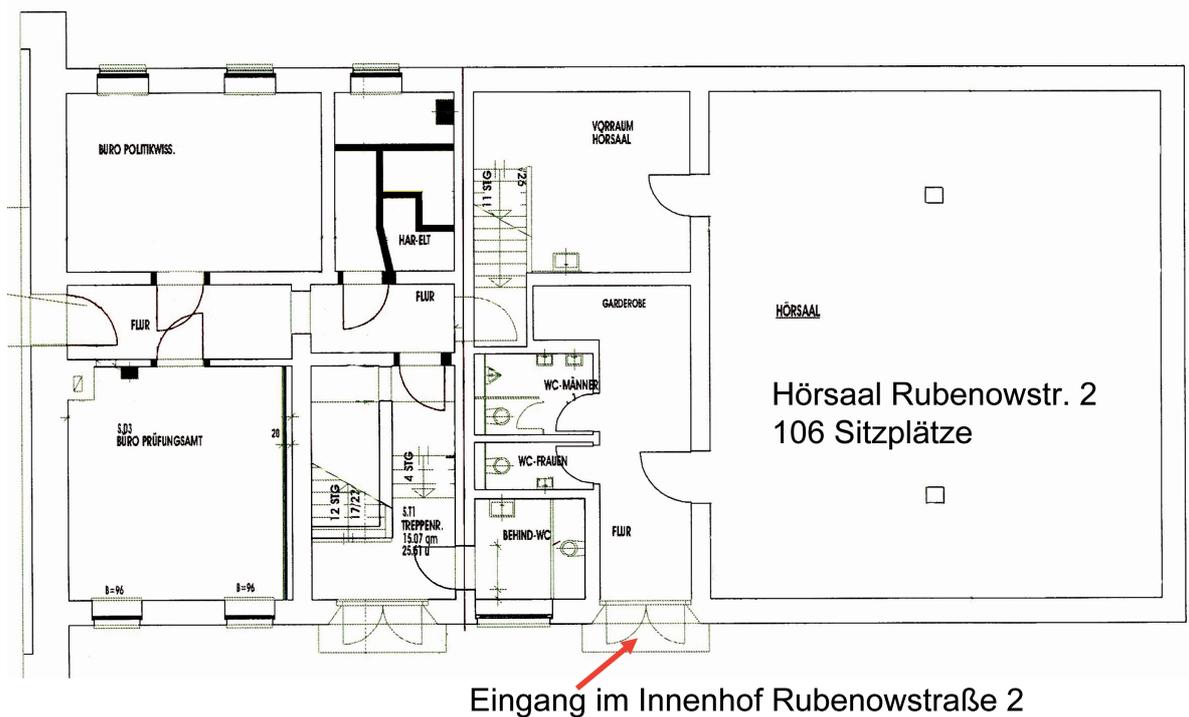
# Tagungsorte



Hörsaal Rubenowstraße 2  
 Eingang im Innenhof  
 Zugang zum Hof von Rubenowstraße aus

Nr. im Stadtplan **6**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
 Hörsaalbau, Rubenowstr. 2, Gebäude 1133  
 Sockelgeschoss



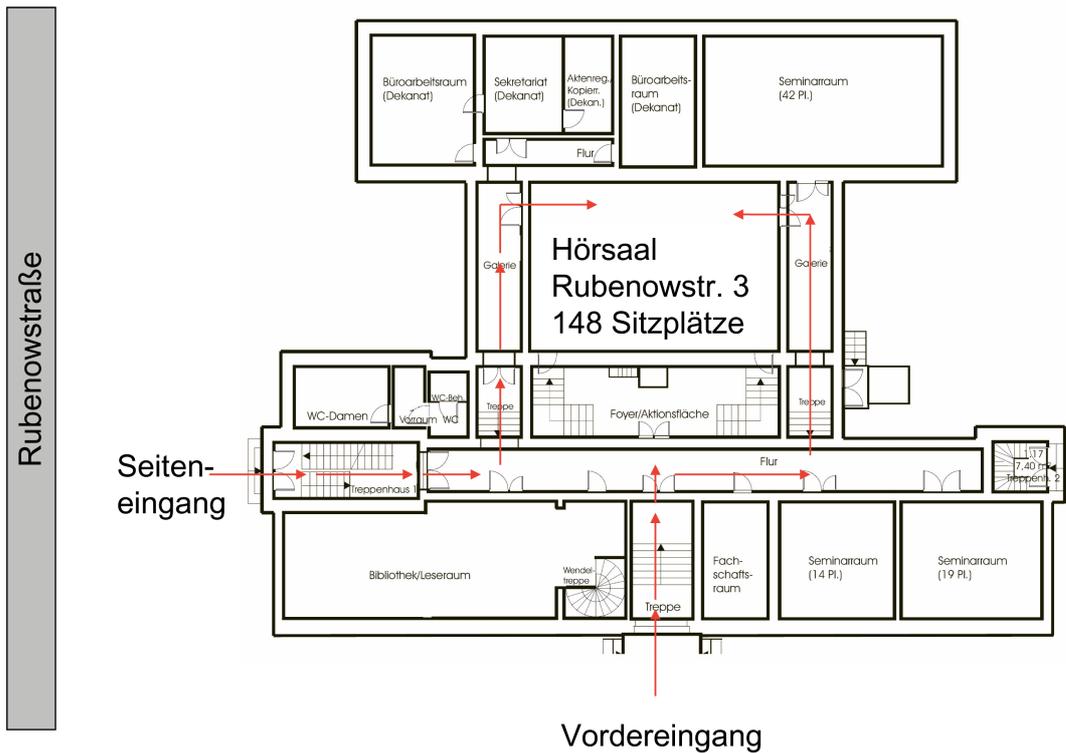
# Tagungsorte



Hörsaal Rubenowstraße 3

Nr. im Stadtplan **11**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
 Hörsaal Rubenowstr. 3  
 Institut für Deutsche Philologie, Dekanat der Philosophischen Fakultät



# Tagungsorte



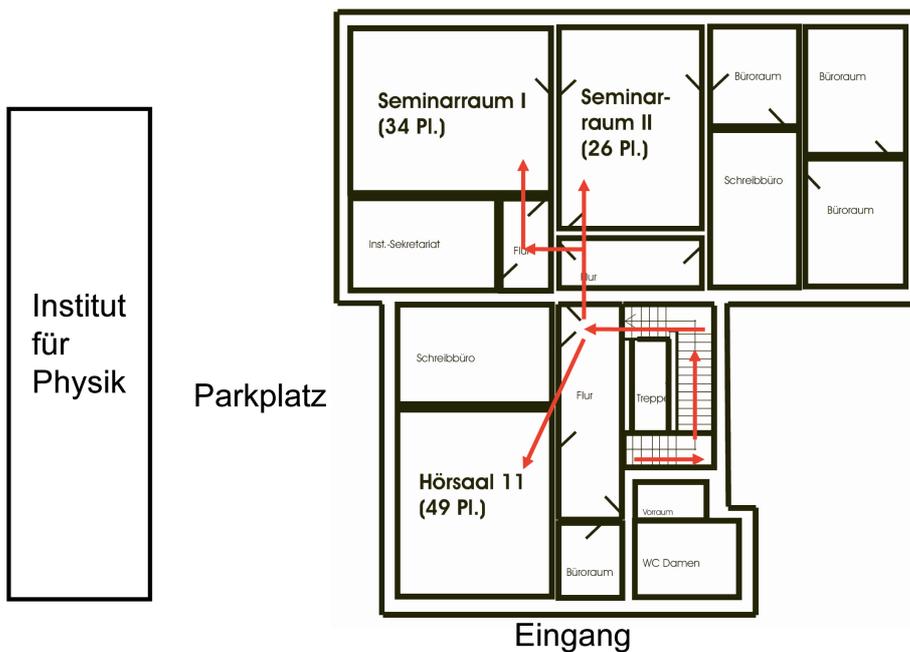
Ansicht vom Institut für Baltistik und Slawistik aus

Historisches Institut  
Domstraße 9a

Nr. im Stadtplan 4



Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Historisches Institut, Domstraße 9a  
1. Obergeschoss

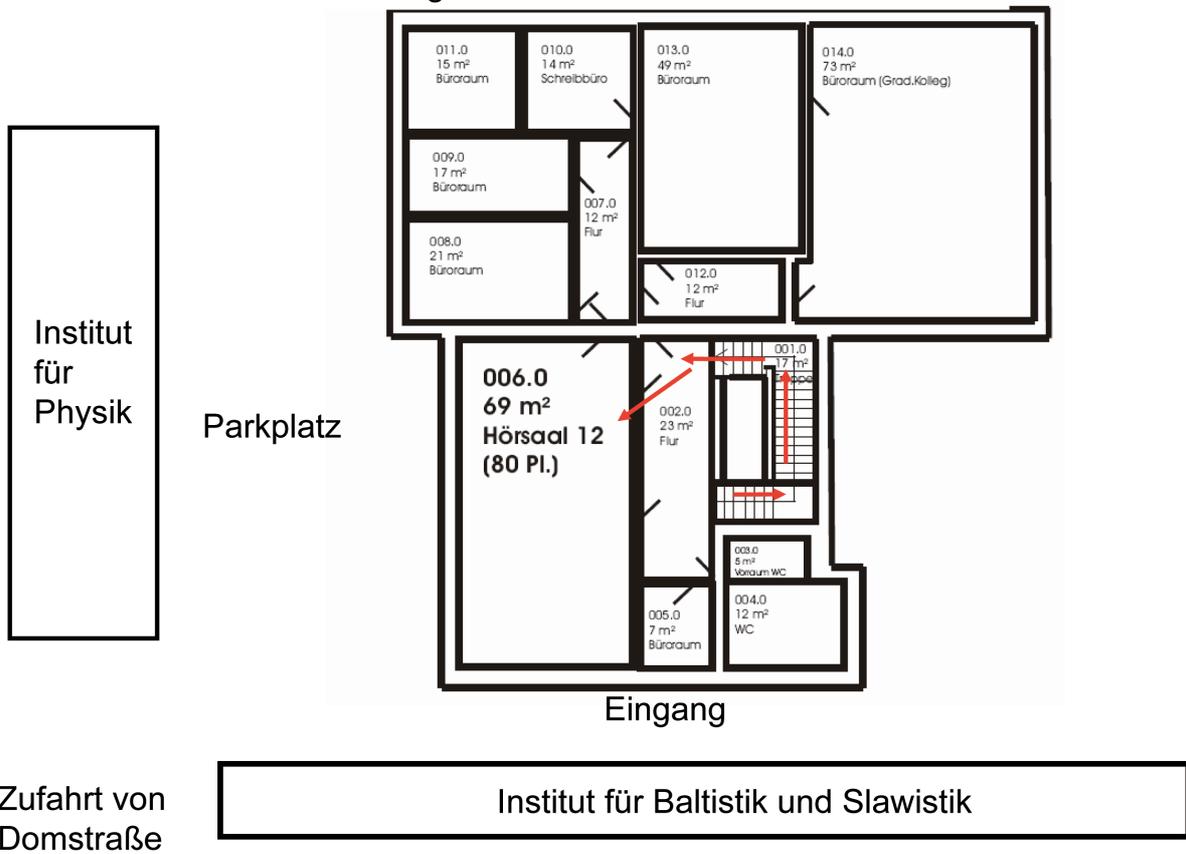


Zufahrt von  
Domstraße

Institut für Baltistik und Slawistik

# Tagungsorte

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Historisches Institut, Domstraße 9a  
2. Obergeschoss



### **Gesellschaftsabend (Freitag, 22. September 2006)**

Am Abend des zweiten Kongresstages findet im Lichthof des Pommerschen Landesmuseums der Gesellschaftsabend zur Jahrestagung statt.

Auch durch den Ort des Festabends wird das Motto der diesjährigen Jahrestagung - Kontinuität und Zukunft - repräsentiert. So ist das Pommersche Landesmuseum mit seiner klassizistischen Fassade und den modernen Glas- und Stahlkonstruktionen auf den Fundamenten von im 13. Jahrhundert von Franziskanermönche erbauten Klostergebäuden entstanden.

Dieser historisch gewachsene Ort lädt am 22. September 2006 ab 20.00 Uhr zu einem unterhaltsamen Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten ein, die vom Restaurant „Le Croy“ unter der Leitung von Sternekoch Stefan Frank zu einem schmackhaften Buffet komponiert werden.

Wir freuen uns, Ihnen zur musikalischen Untermalung das Quartett „Die Herren“ präsentieren zu dürfen, die voller Hingabe Melodien und Couplets aus den zwanziger und dreißiger Jahren darbieten werden. Diese vier vorzüglich gekleideten „charmanten Lausbuben“ versprechen Schwung und gute Laune durch Swing und Jazz im Stile alter Kinohits und einschmeichelnder Kaffeehausmusik.



„Die Herren“



Für alle an Pommerscher Geschichte, Kultur und Kunst Interessierte bietet das Museum an diesem Abend Sonderführungen an, die auch zum bedeutsamsten Ausstellungsstück, dem „Croy-Teppich“ führen.

Pommersches Landesmuseum

### **Inseltour Riems**

Auf Einladung des Präsidenten der Bundesforschungsanstalt für Tiergesundheit, Prof. Dr. Mettenleiter, findet für alle angemeldeten Interessierten am 20. September 2006 von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Führung durch das Friedrich-Löffler-Institut für Tiergesundheit auf der Insel Riems statt. Für den Transport steht ein Bus bereit.

### **Segeltörn auf der „Greif“**

Zum Ausklang des Kongresses (Samstag, 23. September 2006) unternehmen die dafür angemeldeten Teilnehmer/innen einen Segeltörn mit der Schonerbrigg „Greif“ auf dem Greifswalder Bodden. Der Bustransfer von der Stadtinformation am Markt zum Hafen Wieck ist für die Teilnehmer/innen des Segeltörns organisiert. Auf dem Schiff gibt es einen Imbiss und dann geht es in die Wanten zum Aufentern ...

## Allgemeine Hinweise

### **Anmeldung**

Die Anmeldung befindet sich im Foyer des Krupp-Kollegs. Bei Vorlage Ihrer Zahlungsbestätigung erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen, einschließlich Tagungsband und Programmheft.

### **Beitragspräsentation**

In den Veranstaltungsräumen sind die Beitragspräsentationen mit Hilfe von Beamern möglich.

Die Datenträger für die vorbereiteten Präsentationen sollten mindestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn an der Medienannahmestelle im Internetcafé der Jahrestagung abgegeben werden. Nur in Ausnahmefällen sind auch kurzfristige Annahmen möglich.

### **Internetcafé**

Für alle Teilnehmer besteht die Möglichkeit, das für die Jahrestagung der DGEpi eingerichtete Internetcafé im Krupp-Kolleg zu nutzen. Es stehen acht Arbeitsplätze zur Verfügung, die mit PC bzw. Laptop ausgestattet sind.

Hier befindet sich auch die Medienannahmestelle.

### **Posterausstellung**

Die Posterausstellung findet Donnerstag und Freitag (21. und 22.9.2006) ganztägig statt. Die Präsentationen erfolgen jeweils Donnerstag und Freitag von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr durch die Posterautoren in geführten Postersessions.

Die Poster können am 21. September 2006 ab 7.30 Uhr selbstständig an den vorgesehenen Posterstellwänden angebracht werden. Die genauen Stellplätze entnehmen Sie bitte unserem Posterstellplan (siehe S. 71 ff.). Die jeweils vorgesehenen Posterstellwände sind gekennzeichnet und mit Material für die Anbringung versehen.

Alle Poster sind von den Autoren zum Tagungsende (Samstag, 23. September 2006, ca. 12.15 Uhr) wieder abzuholen. Verbliebene Poster werden nach Abschluss der Veranstaltung entsorgt!

### **Tagungsband**

Der gedruckte Tagungsband ist für die Teilnehmer kostenlos an der Anmeldung für die Jahrestagung erhältlich. Er wurde gemäß der Dokumentenvorlagen auf der Tagungs-Webseite für die Beitragseinreichungen erstellt und enthält alle Abstracts der Vortrags- und Posterbeiträge.

Für Interessierte sind Restexemplare nach dem 23. September 2006 im Tagungsbüro für 5,00 Euro zzgl. Versandkosten käuflich zu erwerben.

## Allgemeine Hinweise

### Kaffeepausen

In den Pausen zwischen den wissenschaftlichen Veranstaltungen sind für alle Teilnehmer kostenlos Getränke und Gebäck in der Cafeteria im Alfred-Krupp-Kolleg und an den Ständen in der Rubenowstraße 3 erhältlich.

Es wird keine Mittagsversorgung im Rahmen der Veranstaltung angeboten. Möglichkeiten, Mittagessen einzunehmen, entnehmen Sie bitte unserem Plan mit Cafés, Bäckereien und Restaurants ab S. 89.

### Parkplätze

Alle mit dem Auto Angereisten bitten wir, öffentliche Verkehrsmittel (siehe Streckenplan für Busse Seite 87) bzw. die in unserem Plan (siehe S. 88) eingezeichneten (kostenpflichtigen) Parkplätze zu nutzen.

### Taxi-Rufnummern

<u>Taxiunternehmen</u>	<u>Rufnummer</u>
TAXI- Zentrale	(03834) 502222
TAXI Schmidt	(03834) 505050
TAXI Müller	(03834) 511039
Wedow, H.	(03834) 500166
Günther, A.	(03834) 501830
Jahnke, J.	(03834) 812516
Ladwig, I.	(03834) 510600

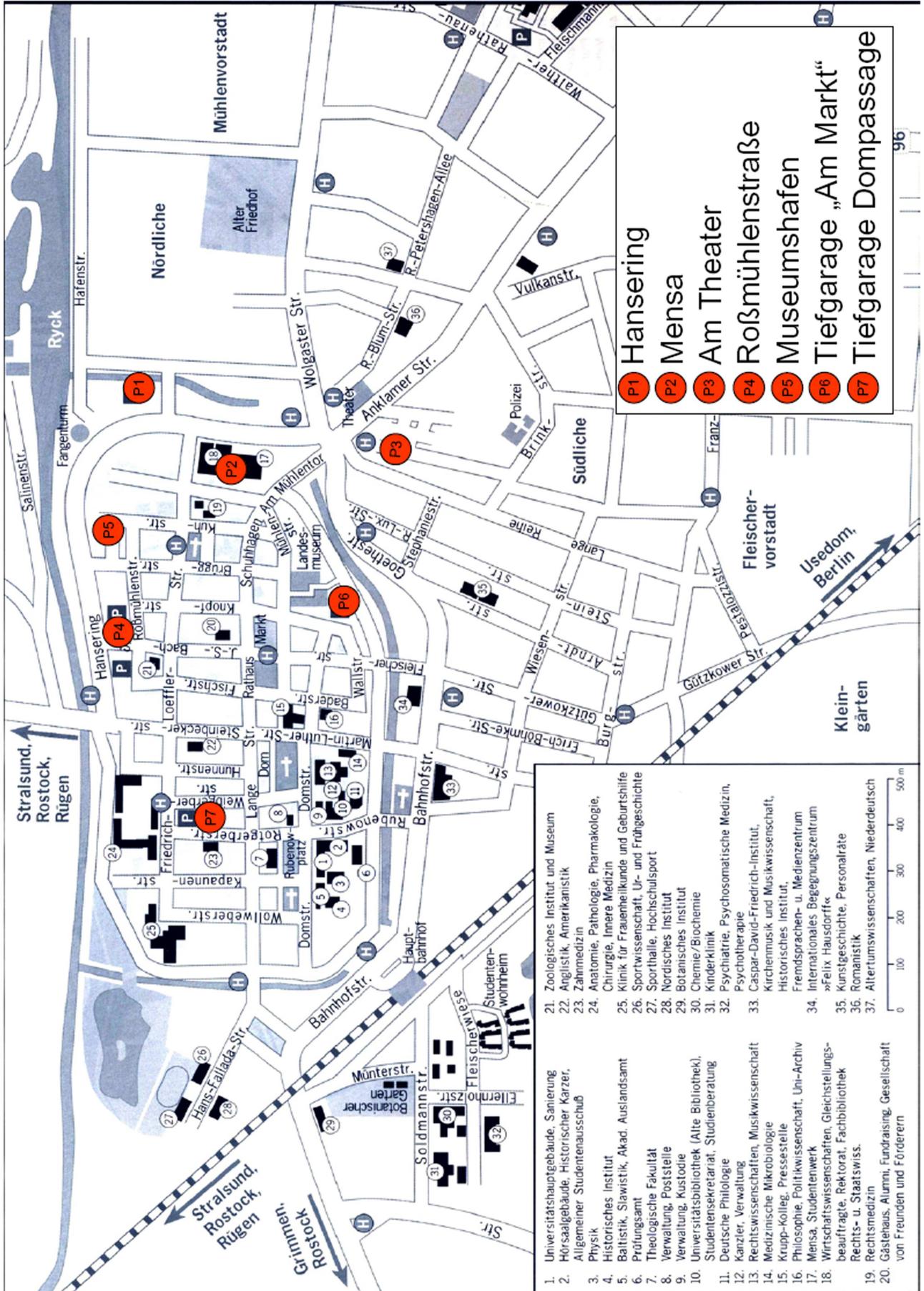
### Rauchverbot



Die Jahrestagung der DGEpi ist eine rauchfreie Veranstaltung. In allen Veranstaltungsräumen der Jahrestagung herrscht Rauchverbot!



# Parkmöglichkeiten



## Cafés, Bäckereien und Restaurants in der Innenstadt

### Cafés

*	Name	Straße	Bemerkungen	Öffnungszeiten	Telefon
1	Café "Am Markt"	Markt 20 / 21	Kuchen, belegte Brötchen, warme Snacks	Mo. - Fr. 06.30 - 18.30 Uhr Sa. - So. 06.30 - 17.00 Uhr	03834 - 894044
2	Café "Caspar"	Fischstr. 11	deutsche Küche	ab 9.00 Uhr bis in die Nacht	03834 - 891300

### Bäckereien

3	Stadtbäckerei Junge	Schuhhagen 24	Kuchen, belegte Brötchen und Baguettes, warme Snacks	Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr Sa. 07.00 - 18.00 Uhr So. 07.00 - 18.00 Uhr	03834 - 773321
4	Bäckerei "Alte Backstube"	Brüggstr. 31/32	Kuchen, belegte Brötchen, warme Snacks	Mo. - Fr. 06.30 - 18.30 Uhr Sa. - So. 06.30 - 17.00 Uhr	03834 - 3063

### Restaurants

5	Restaurant "La Piazza"	Markt 3	italienische Speisen ca. 50 Innenplätze	täglich 11.00 - 23.00 Uhr	03834 - 897939
6	Restaurant "Le Croy" Pommersches Landesmuseum	Rakower Str. 9	Gourmet Restaurant, mediterrane Küche ca. 50 Innenplätze	Montag geschlossen Di. - So. Mittag 11.00 - 15.00 Uhr Café 15.00 - 19.00 Uhr ab 19.00 Uhr Abendkarte	03834 - 775846
7	Restaurant "Athen"	Marienstr. 22 - 24	griechische Spezialitäten	täglich 11.00 - 16.30 Uhr 17.30 - 23.30 Uhr	03834 - 899638
8	Restaurant "Alter Speicher"	Roßmühlenstr. 25	deutsche Küche ca. 100 Plätze	täglich 11.30 - 14.30 Uhr 18.00 - 21.30 Uhr	03834 - 77700
9	Restaurant "Das Sofa"	Brüggstr. 29	türkische und mediterrane Spezialitäten ca. 80 Innenplätze	täglich ab 11.00 Uhr bis in die Nacht	03834 - 810944
10	Restaurant "Jambo"	Fischstr. 1	afrikanische Spezialitäten	täglich 11.00 - 14.00 Uhr 18.00 - 24.00 Uhr	03834 - 776709
11	Restaurant "Shanghai"	Hafenstr. 32	asiatische Spezialitäten	täglich 11.30 - 15.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr	03834 - 831057
12	Gasthaus "Kontor"	Markt 12	deutsche Küche	Mo. - Do. + So. 11.00 - 24.00 Uhr Fr. + Sa. 11.00 - 01.00 Uhr	03834 - 57830

## Cafés, Bäckereien und Restaurants in der Innenstadt

13	Restaurant "Speisekammer"	Schuhhagen 30	deutsche Küche	Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr Sa. 10.00 - 15.00 Uhr	03834 - 773803
14	Greifswald-Kellerr	Fischstr. 16	diverse Speisen mit Kartoffeln ca. 30 Plätze	Mo. - Sa. 11.00 - 14.30 Uhr 18.00 - 23.00 Uhr Sonntag geschlossen	03834 - 2585
15	Wallensteinkeller	Markt 3	Erlebnisastronomie, Essen wie im Mittelalter	täglich 11.00 - 23.00 Uhr	03834 - 855945
16	Braugasthaus "Alter Fritz"	Markt 13	deftige und leichte regionale Speisen Bier aus eigener Brauerei	Mo. - Do. + So. 11.00 - 24.00 Uhr Fr. + Sa. 11.00 - 01.00 Uhr	03834 - 57830
17	Café "Lichtblick"	Markt 23	warme Snacks, täglich wechselndes Mittagsangebot	Mo. - Sa. 08.00 - 20.00 Uhr	03834 - 51780

### Für den kleinen Hunger

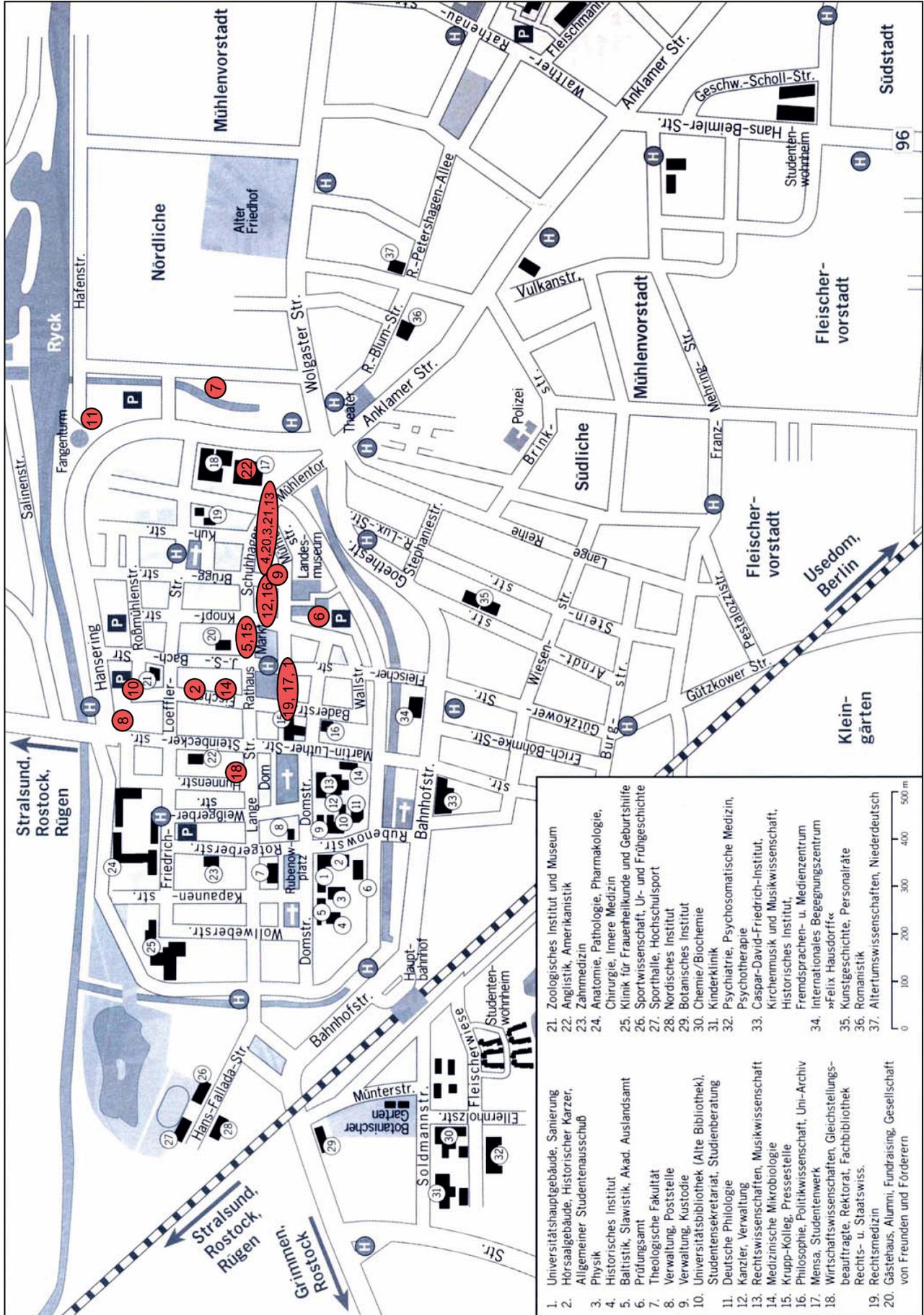
18	Pizzeria "Napoletana"	Lange Str. 61	italienische Speisen	täglich 11.00 - 14.30 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr	03834 - 512299
19	S*bar	Markt 26	Suppen, Salate, Sandwich	Mo. - Fr. 11.00 - 16.00 Uhr	03834 - 855232
20	Fleischer Rische	Schuhhagen 23	deutsche Küche	Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr Sa. 10.00 - 13.00 Uhr	03834 - 897586
21	Subway	Schuhhagen 28	Sandwich, Salate	Mo. - Mi. 09.30 - 23.30 Uhr Do. - Fr. 09.30 - 24.00 Uhr Sa. 10.00 - 24.00 Uhr So. 11.00 - 23.30 Uhr	03834 - 775193

### Mensa

22	Mensa	Am Schießwall 1-4	täglich wechselndes Mittagsangebot, warme Speise, Suppen, Salate	Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr	03834 - 861711
----	-------	----------------------	---	--------------------------------	-------------------

\* Bitte entnehmen Sie die Lage dem folgenden Stadtplan!

# Cafés, Bäckereien und Restaurants in der Innenstadt





### Sehenswertes Greifswald



#### **Dom St. Nikolai**

**Besichtigung** Mai-Okt. Mo-Sa: 10.00–16.00 Uhr, So: 11:30 – 13.00 Uhr

Der Dom St. Nikolai ist mit seinem fast 100 m hohen Turm zu einem Greifswalder Wahrzeichen geworden. Wie viele Backsteinkirchen Norddeutschlands wurde auch er einem Heiligen der Seeleute und Fischer geweiht und ist die Taufkirche des berühmten romantischen Malers Caspar David Friedrich. Mit dem Bau der Kirche wurde bereits um 1250 begonnen. Zum Dom avancierte die damalige Pfarrkirche erst mit der Einrichtung eines Kollegiatsstifts und der Gründung der Universität im Jahre 1456.

**Ein Muss:** Der Blick über Greifswald bis nach Rügen von der Domspitze aus!

#### **Die Marienkirche**

**Besichtigung:** Juni - Sept. Mo-Fr: 10.00–16.00 Uhr

Die Errichtung dieser Backsteinkirche wurde bereits um 1250 begonnen, konnte aber erst im 14. Jahrhundert beendet werden. Bemerkenswert ist die mit Intarsien und Schnitzereien reich verzierte Kanzel aus dem Jahre 1587. Am Haupteingang der Kirche befindet sich ein Gedenkstein für den damaligen Bürgermeister und Universitätsgründer Heinrich Rubenow. St. Marien zählt zu den schönsten Kirchen norddeutscher Backsteingotik.



#### **Marktplatz mit Rathaus**

Den Mittelpunkt des mittelalterlichen Straßennetzes bildet der Historische Marktplatz. Die vielen Cafés machen ihn auch heute noch zu einem beliebten Treffpunkt. Betrachtet man die vielen backsteinernen Giebelhäuser, die zum Teil aus dem frühen 15. Jahrhundert stammen und den Markt umsäumen, bekommt man einen lebhaften Eindruck von der Zeit der Hanse. Auch das Rathaus zählt zu einem der Schönsten und Ältesten Häuser der Stadt. Im Jahre 1369 wurde es erstmals urkundlich

erwähnt und beherbergt heute den Sitz des Oberbürgermeisters, der Bürgerschaft, der Stadtverwaltung und der **Touristeninformation**.

### Casper David Friedrich

Casper David Friedrich war nicht nur der bedeutendste Künstler Greifswalds, sondern hat als Maler der norddeutschen Romantik auch Weltruhm erlangt. 1774 wurde er als Sohn eines Seifensieders und Kerzenmachers in der Langen Straße 57 geboren. Daran erinnert eine Gedenktafel am Haus. Das Gebäude wurde Anfang des 20. Jahrhunderts durch einen Brand zerstört. An seinem Platz ließ der Apotheker Leppin den jetzigen Backsteinbau errichten. In diesem Haus befindet sich heute eine Galerie und die sanierte Seifensiederei der Eltern Friedrichs, sowie das 2004 eröffnete **Caspar-David-Friedrich-Zentrum**.



### Klosterruine Eldena

Im Jahre 1199 wurde das Kloster von Zisterziensermönche gegründet und 1204 offiziell vom Papst bestätigt. Mit der Ansiedlung von dänischen und slawischen Kolonisten um das Kloster und der Übergabe des Marktrechtes im frühen 13. Jahrhundert war der Grundstein der Stadtentwicklung gelegt, so dass es 1248 zur ersten urkundlichen Erwähnung des „oppidum Gripheswald“ kam. 1250 wurde die Siedlung zur Stadt erhoben. Das Zusammenwachsen mit den Seestädten von Lübeck bis Stettin zum Städtebund der Hanse prägten die Entwicklung Greifswalds bis zum 15. Jahrhundert. 1633 wurde das Kloster durch die Truppen Wallensteins weitgehend zerstört. In der Schwedenzeit wurden die Ruinen als Steinbruch genutzt. Erst 1827 verbot Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV, der durch die Werke Caspar David Friedrichs auf die Klosterruinen aufmerksam geworden war, die weitere Zerstörung.

### Fischerdorf Greifswald-Wieck

Eine romantische Wanderung vom Greifswalder Museumshafen am Ryck entlang führt zur Mündung des Flusses in den Greifswalder Bodden. Dort liegen die kleinen Fischerdörfer Wieck und Eldena. Beide Dörfer werden durch die 1887 erbaute **historische Zugbrücke** getrennt. Diese wird von Hand bedient und ist als heute noch genutztes Denkmal einzigartig in Deutschland und ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt. Neben den Fischerbooten legen im Wiecker Hafen auch



viele Segler an. Folgt man von der Brücke aus der Ryckpromenade, gelangt man zur Mole mit dem kleinen Leuchtturm, von wo aus sich ein schöner Blick auf den Greifswalder Bodden eröffnet. Entlang der Promenade sind Holzskulpturen internationaler und einheimischer Künstler zu sehen. Ein Besuch in einem der gemütlichen Fischgaststätten sollte nicht ausbleiben.

## Sehenswertes Greifswald

### Das Hauptgebäude der Universität

Öffnungszeiten: tägl. Führungen, Tel: 03834/86112

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität wurde 1456 vom damaligen Bürgermeister **Heinrich Rubenow** gegründet, der auch der erste Rektor war. Sie ist eine der ältesten Universitäten Nordeuropas.

An der Fassade des Hauptgebäudes prangt das preußische Königswappen, an der Südseite das pommersche Herzogswappen. In dem Gebäude befinden sich der Sitz des Rektors, die barocke

Aula, das Universitätsarchiv und die **Kustodie**, die die **Kunstschatze der Universität** betreut. In der Kustodie können Führungen vereinbart werden, auch zum **Karzer** im Auditorium maximum. Einst sollten hier im Karzer Verfehlungen der Studenten geahndet werden. Die zahlreichen historischen "Graffiti" lassen aber erkennen, dass es sich eher um ein heiteres Gefängnis gehandelt haben muss.



### Das Rubenowdenkmal

Vor dem Hauptgebäude der Universität, auf dem Rubenowplatz, steht das Rubenowdenkmal. Das neugotische Denkmal wurde anlässlich der 400-Jahrfeier der Universität 1856 von einem Berliner Architekten entworfen und von König Friedrich Wilhelm IV. eingeweiht. Im Sockel befindet sich das Bildnismedaillon des Universitätsbegründers Heinrich Rubenow. In Zink gegossenen sind acht Persönlichkeiten dargestellt, die die Universität förderten, ihr Überleben sicherten und hier lehrten.

### Die Wallanlagen

Die ehemalige Befestigungsanlage umschließt heute als grüner Kastanien- und Lindenwall die Innenstadt. Der 1,6 km lange Wall führt vom Platz am Mühlentor bis zum **Tierpark** und den Credneranlagen. Teile der alten Stadtmauer sind noch erhalten. Im 18. Jahrhundert wurden mit ihrer Umgestaltung in einen romantischen Spazierweg unter Bäumen begonnen. Er ist nicht nur die schönste Grünanlage der Altstadt, sondern verfügt mit dem dortigen Baumbestand auch über ungewöhnliche dendrologische Kostbarkeiten.



Quellennachweis:

Folgende Bilder wurden von ©Andreas Reuter fotografiert:

Wiecker Brücke, Ausschnitt C.D. Friedrich-Graffiti, Blick auf den Marktplatz mit Rathaus, Uni-Hauptgebäude, Rubenow-Denkmal, Panoramabild Greifswalds (C.D.-Friedrich-Blick)

Folgende Bilder wurden von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ([www.greifswald.de](http://www.greifswald.de)) zur Verfügung gestellt: Marienkirche, Domansicht, Klosterruine, Greifswalder Wappen-Greif

Folgende Bilder wurden vom Institut für Community Medicine zur Verfügung gestellt: Wallanlage, Wiecker Hafen

Der Inhalt der Texte zur Stadt Greifswald ist an den Ausführungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ([www.greifswald.de](http://www.greifswald.de)) orientiert.

## Greifswalder Kulturangebote im September

**Ein Muss:** - Greifswalder Kulturnacht in der Innenstadt am **22.09.2006**  
 Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Kinderprogramme, Tanz u.a.  
 - Erntedankmarkt am **23.09.2006** auf dem historischen Marktplatz



Veranstaltungsort	Datum	Veranstaltungsangebot	Eintritt
<b>Pommernhus</b> Knopfstraße 1	Sept. 06	Ausstellung estnischer Künstler	1,- €
	22.09.06	18:00–24:00 Uhr Fotoausstellung, Lesungen, Klavierimprovisationen des Pommerschen Künstlerbundes	
<b>Theater Vorpommern</b> Anklamer Str. 108	22.09.06	18:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Spielzeit“ 19:00 Uhr Hildegard-Knef-Lieder	frei
	23.09.06	14:00-17:00 Uhr Theaterfest	
	24.09.06	19:30 Uhr Berliner Kabarett Distel „Zwischen den Polen“	
<b>Pommersches Landesmuseum</b> Rakower Straße 9	22.09.06	Öffnungszeiten: Di-So 10:00-18:00 Uhr 21:00 Uhr Film „Berlin Alexanderplatz“	3,- €
<b>Ernst-Moritz-Arndt-Universität Kustodie</b> Domstr. 11	22.09.06	18:00–23:00 Uhr jede volle Stunde Karzer (historisches Studentengefängnis), Rubenow-Denkmal und die ersten 400 Jahre Universitätsgeschichte Treffpunkt: Rubenow-Denkmal	1,- € je Führung ca. 30 min
<b>Literaturzentrum Vorpommern</b> Bahnhofstraße 4	22.09.06	14:00-24:00 Uhr Ausstellung „Wolfgang Koeppen – Im Labyrinth des Schreibens“ ab 20:00 Uhr stündlich Lesungen Erlesenes aus Wolfgang Koeppens Bibliothek ab 23:00 Uhr Jazz im Café Koeppen	Kinder 3,- € erm. 2.- €
<b>Rathaus / Trausaal</b> Markt	22.09.06	18:00-20:00 Uhr Regionalliteratur - Provinz oder Provokation	
<b>Caspar-David-Friedrich-Zentrum</b> Lange Straße 57	22.09.06	19:30, 21:00, 22:30 Uhr Lesungen zur Darstellung des Charakters von Caspar David Friedrich	frei

## Kulturtipps

Veranstaltungsort	Datum	Veranstaltungsangebot	Eintritt
<b>Stadtbibliothek Hans Fallada</b> Knopfstr. 18 – 20	22.09.06	19:30 Uhr Puppenspiel „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ 20:00 Uhr Länderpräsentation 21:00-23:00 Uhr Konzert im Foyer mit der Swingband der Musikschule Greifswald	<i>Kinder</i> 2,- €
<b>Kulturzentrum St. Spiritus</b> Lange Str. 51 (Kapelle)	22.09.06	Ausstellung Ursula Schoene Makus - eine Theaterlegende 18:00 Uhr Ein Licht in der Kulturnacht Kinderbasteln 21:00–24:00 Uhr Die Nacht des Klaviers mit Lutz Gerlach und Ulrike Mai	2,- €  4,- €
<b>Ballhaus Goldfisch</b> Fischstraße 20/21	22.09.06	Abend der offenen Tür - Tanz in seiner Schönheit, Verschiedenheit und Eleganz 20:00–24:00 Uhr stündliche Veranstaltungen	1,- €
<b>Kirche St. Marien</b> Brüggstraße 35	22.09.06	21:00-22:00 Uhr „Weltliche Gesänge von Vivaldi bis Mozart“ Liebeslieder, gesungen und gespielt	<i>frei</i> (Spende)
<b>Rats- und Universitäts-Buchhandlung</b> Lange Straße 77	22.09.06	ab 20:00 Uhr literarisch-musikalisches Programm „Auf leisen Sohlen durch die Nacht“	<i>Eintritt: frei</i>
<b>Neue Greifen Galerie</b> Lange Straße 57	22.09.06	20:00-23:00 Uhr Ausstellungen und Hoffest (Plastiken und Schmuck)	<i>Eintritt: frei</i>
<b>Galerie Jantar</b> Brüggstraße 14	22.09.06	18:00 – 24:00 „Kunst und Bernstein“ Ausstellung: Schmuck, Objekte, Seidenmode; Kulturnachtsbowle	<i>Eintritt: frei</i>
<b>Buchhandlung Scharfe</b> Lange Straße 68	22.09.06	18:00-24:00 Uhr „Herbstnacht“ Literatur (Lesungen) und Musik (Chello nach J.S. Bach)	<i>Eintritt: frei</i>
<b>Antiquariat und Buchhandlung Rose</b> Steinbeckerstraße 20	22.09.06	18:00-24:00 Uhr „Greifswalder Ansichten – Vedouten in Kupfer, Stahl und Holz“ Verkaufsausstellung	<i>Eintritt: frei</i>

### Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, MPH  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Institut für Community Medicine  
Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health  
Ellernholzstraße 1-2  
17487 Greifswald  
[www.community-medicine.de](http://www.community-medicine.de)

Prof. Dr. med. Torsten Schäfer, MPH  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck  
Institut für Sozialmedizin  
Beckergrube 43-47  
23552 Lübeck  
[www.sozmed.uni-luebeck.de](http://www.sozmed.uni-luebeck.de)

### Tagungsbüro

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Institut für Community Medicine  
Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health  
Frau Andrea Poggendorf  
Tel.: (+49) 03834 / 86-7750  
Fax: (+49) 03834 / 86-7752  
E-Mail: [dgepi2006@uni-greifswald.de](mailto:dgepi2006@uni-greifswald.de)  
Web: [www.dgepi2006.de](http://www.dgepi2006.de)

### Lokales Organisationskomitee

- Wolfgang Hoffmann
- Torsten Schäfer
- Thomas Kohlmann
- Ulrich John
- Reiner Biffar
- Henry Völzke
- Claudia Terschüren
- Konstanze Fendrich
- Andrea Poggendorf
- Sylvia Kroll
- Melanie Matzke

## Programmkomitee

Becher, Heiko (Heidelberg)  
Chang-Claude, Jenny (Heidelberg)  
Fendrich, Konstanze (Greifswald)  
Hoffmann, Wolfgang (Greifswald)  
Schäfer, Torsten (Lübeck)  
Steindorf, Karen (Heidelberg)  
Terschüren, Claudia (Greifswald)  
Völzke, Henry (Greifswald)  
Weiland, Stephan K. (Ulm)

## Folgende Personen haben sich an der Begutachtung der eingereichten Beiträge beteiligt:

Alte, Dietrich (Greifswald)	König, Inke (Lübeck)
Becher, Heiko, (Heidelberg)	Kohlmann, Thomas (Greifswald)
Berg, Gabriele (Bielefeld)	Krämer, Alexander (Bielefeld)
Berger, Klaus (Münster)	Kroke, Anja (Dortmund)
Bernhardt, Olaf (Greifswald)	Lampert, Thomas (Berlin)
Biffar, Reiner (Greifswald)	Latza, Ute (Hamburg)
Bödeker, Wolfgang (Essen)	Mack, Florian (Greifswald)
Bornemann, Reinhard (Bielefeld)	Moebus, Susanne (Essen)
Chang-Claude, Jenny (Heidelberg)	Morfeld, Peter (Dortmund)
Döring, Angela, (Neuherberg)	Neuhauser, Hannelore (Berlin)
Dreesman, Johannes (Hannover)	Pohlabein, Hermann (Bremen)
Eckmanns, Tim, (Berlin)	Ritter, Christoph (Greifswald)
Ellert, Ute (Berlin)	Schäfer, Torsten (Lübeck)
Fendrich, Konstanze (Greifswald)	Schumann, Michael (Hamburg)
Giersiepen, Klaus (Bremen)	Stang, Andreas (Halle (Saale))
Greiser, Karin Halina (Halle (Saale))	Steindorf, Karen (Heidelberg)
Haas, Johannes-Peter (Greifswald)	Swart, Enno (Magdeburg)
Hammer, Gaël P (Mainz)	Taeger, Dirk (Bochum)
Hense, Hans-Werner (Münster)	Terschüren, Claudia (Greifswald)
Hoffmann, Barbara (Essen)	Thorand, Barbara (Neuherberg)
Hoffmann, Wolfgang (Greifswald)	von Boetticher, Heiner (Bremen)
Ihle, Peter (Köln)	Völzke, Henry (Greifswald)
John, Ulrich (Greifswald)	Wichmann, H.-E. (Neuherberg)
Katalinic, Alexander (Lübeck)	Zeeb, Hajo (Genf, Schweiz)
Klug, Stefanie (Mainz)	

